

Merseburger Zeitung Kreisblatt Merseburger Kurier

Mit den amtlichen Bekanntmachungen des Stadt- und Landkreises Merseburg. Mittwochausgabe Merseburg, den 29. Mai 1920 Nummer 193

Kommunistische Räteregierung in Nordchina.

Gegenmaßnahmen der Nanjingregierung. / Gefahr des Einschreitens der Fremdmächte.

Neues in Kürze.

Die im Laufe des Dienstag eingeangenen angeforderten Berichte der Zeichnungssellen für die 500-Millionen-Aufleihe des Reiches...

Aus Berlin wird gemeldet: Der Tiefstand der wirtschaftlichen Lage zeigt sich in den schnell steigenden Zinssätzen für den Geldbedarf der Räte...

Die kommunistische Reichstagsfraktion hat bei dem Vorsitzenden des Auswärtigen Ausschusses die sofortige Einberufung...

Wieder haben eine Reihe deutscher Arbeitervertreter Informationsreisen nach Sowjetrußland angereitet. Gestern haben 37 Betriebsräte...

Die Londoner „Times“ meldet aus Leningrad: In den Heiligen und Kronstädter Provinzen sind wieder etwa 40 Raubschiffe beschlagnahmt worden.

Der Rotterdammer „Courant“ meldet aus London: Im ernterministerialen Brief an den Reichsarbeitsminister...

Der französische und der polnische Generalstab werden laut Paris „Bazar“ auch für die diesjährigen Seeresammlungen gemeinsame Dispositionen treffen.

Der Budapestter „Pestl. Bista“ meldet: Im Parlament erfolgte kurz vor Beginn des Prozesses gegen die Mitglieder des Rottenführers...

Der Pariser „General“ meldet aus Madrid: Die Todesstrafe werden die 7 Offiziere, die am letzten Putz teilgenommen haben, werden nicht vollstreckt.

Das amerikanische Oberste Bundesgericht entschied, daß im Ausland geborene Frauen, die sich weigern, zur Verteilung der amerikanischen Regierung Waffen zu tragen...

Bolschewistenregierung in Peking.

Die Londoner „Morningpost“ meldet aus China: In Peking hat General Feng eine Art Sowjetrepublik ausgerufen. Es sind Soldaten- und Arbeiterkongresse in dem von ihm beherrschten Gebiet abgehalten worden.

Aus Shanghai wird gemeldet: 2000 Kommunisten überfielen und plünderten das Missionsgebäude der amerikanischen reformierten Kirche in Lungwantschuan in der Provinz Szechuan.

Die Londoner „Times“ berichtet aus Shanghai: An der Mündung des Jangtsi-Flusses 20 Meilen von Shanghai entfernt, kam es zwischen Regierungsschiffen und einer Flotte von Piraten zu einer Schlacht. Die Piraten und ihre Schiffe wurden fast vollständig vernichtet.

Der Pariser „Matin“ meldet, daß zwischen den höchsten Verhandlungen eingeleitet sind angeht die Errichtung eines russisch-nordchinesischen bolschewistischen Nordzins. Die fremden Konsulate und Vertreter blieben vorläufig in Peking.

Eisenbahntariferhöhung?

Der Generaldirektor der Reichsbahn hat den Verwaltungsrat nach Berlin berufen. Zur Beschlußfassung steht die Ablehnung des Schiedspruchs im Eisenbahnkonflikt, sofern nicht das Reich entsprechende Maßnahmen aussetzt.

Wie aus Berlin mitgeteilt wird, wurde in den Jahren 1927 und 1928 der Reichsbahn an Zuschüssen durch Erhöhung der Grundsteuer, Ortsteuern, Beamtenbeholdungen und Wohnungsgebern im ganzen die Summe von 435,7 Millionen Mark auferlegt.

Aus Berlin verlautet: Die Eisenbahnergewerkschaften desamortieren die Beschläge der Eisenbahnverwaltungen gegen den Schiedspruch, sie vertritt die unzufriedenen geblienen Eisenbahner auf neue Forderungen für den Sparbüchsen und wollen den Schiedspruch annehmen.

Reichsminister lehnen Teilnahme an der Tausendjahrfeier in Meissen ab.

Die Reichsregierung hat die Teilnahme an der Tausendjahrfeier in Meissen abgelehnt. In Aussicht für genommen, daß zwei Reichsminister nach Meissen fahren sollten, beide Herren lassen sich jetzt aus gesundheitlichen Gründen entschuldigen.

Zwei sowjetrussische Generalkonsule verhaftet. Die Neuer aus Peking meldet, hat die chinesische Polizei eine Ausladung im sowjetrussischen Konsulat in Charbin (Mandschurei) veranstaltet...

Die schineische Polizei in Charbin veröffentlicht eine Erklärung, in der es heißt, daß die Hausdurchsuchung vorgenommen worden war, weil der Verdacht bestand, habe, daß eine geheime Zusammenkunft der dritten Internationalen im Konsulat abgehalten worden sei.

Die schineische Polizei in Harbin veröffentlicht eine Erklärung, in der es heißt, daß die Hausdurchsuchung vorgenommen worden war, weil der Verdacht bestand, habe, daß eine geheime Zusammenkunft der dritten Internationalen im Konsulat abgehalten worden sei.

Die schineische Polizei in Harbin veröffentlicht eine Erklärung, in der es heißt, daß die Hausdurchsuchung vorgenommen worden war, weil der Verdacht bestand, habe, daß eine geheime Zusammenkunft der dritten Internationalen im Konsulat abgehalten worden sei.

Die schineische Polizei in Harbin veröffentlicht eine Erklärung, in der es heißt, daß die Hausdurchsuchung vorgenommen worden war, weil der Verdacht bestand, habe, daß eine geheime Zusammenkunft der dritten Internationalen im Konsulat abgehalten worden sei.

Die schineische Polizei in Harbin veröffentlicht eine Erklärung, in der es heißt, daß die Hausdurchsuchung vorgenommen worden war, weil der Verdacht bestand, habe, daß eine geheime Zusammenkunft der dritten Internationalen im Konsulat abgehalten worden sei.

Die schineische Polizei in Harbin veröffentlicht eine Erklärung, in der es heißt, daß die Hausdurchsuchung vorgenommen worden war, weil der Verdacht bestand, habe, daß eine geheime Zusammenkunft der dritten Internationalen im Konsulat abgehalten worden sei.

Die schineische Polizei in Harbin veröffentlicht eine Erklärung, in der es heißt, daß die Hausdurchsuchung vorgenommen worden war, weil der Verdacht bestand, habe, daß eine geheime Zusammenkunft der dritten Internationalen im Konsulat abgehalten worden sei.

Die schineische Polizei in Harbin veröffentlicht eine Erklärung, in der es heißt, daß die Hausdurchsuchung vorgenommen worden war, weil der Verdacht bestand, habe, daß eine geheime Zusammenkunft der dritten Internationalen im Konsulat abgehalten worden sei.

Die schineische Polizei in Harbin veröffentlicht eine Erklärung, in der es heißt, daß die Hausdurchsuchung vorgenommen worden war, weil der Verdacht bestand, habe, daß eine geheime Zusammenkunft der dritten Internationalen im Konsulat abgehalten worden sei.

Die schineische Polizei in Harbin veröffentlicht eine Erklärung, in der es heißt, daß die Hausdurchsuchung vorgenommen worden war, weil der Verdacht bestand, habe, daß eine geheime Zusammenkunft der dritten Internationalen im Konsulat abgehalten worden sei.

Die schineische Polizei in Harbin veröffentlicht eine Erklärung, in der es heißt, daß die Hausdurchsuchung vorgenommen worden war, weil der Verdacht bestand, habe, daß eine geheime Zusammenkunft der dritten Internationalen im Konsulat abgehalten worden sei.

Die schineische Polizei in Harbin veröffentlicht eine Erklärung, in der es heißt, daß die Hausdurchsuchung vorgenommen worden war, weil der Verdacht bestand, habe, daß eine geheime Zusammenkunft der dritten Internationalen im Konsulat abgehalten worden sei.

Die schineische Polizei in Harbin veröffentlicht eine Erklärung, in der es heißt, daß die Hausdurchsuchung vorgenommen worden war, weil der Verdacht bestand, habe, daß eine geheime Zusammenkunft der dritten Internationalen im Konsulat abgehalten worden sei.

Die schineische Polizei in Harbin veröffentlicht eine Erklärung, in der es heißt, daß die Hausdurchsuchung vorgenommen worden war, weil der Verdacht bestand, habe, daß eine geheime Zusammenkunft der dritten Internationalen im Konsulat abgehalten worden sei.

Die schineische Polizei in Harbin veröffentlicht eine Erklärung, in der es heißt, daß die Hausdurchsuchung vorgenommen worden war, weil der Verdacht bestand, habe, daß eine geheime Zusammenkunft der dritten Internationalen im Konsulat abgehalten worden sei.

Die schineische Polizei in Harbin veröffentlicht eine Erklärung, in der es heißt, daß die Hausdurchsuchung vorgenommen worden war, weil der Verdacht bestand, habe, daß eine geheime Zusammenkunft der dritten Internationalen im Konsulat abgehalten worden sei.

Eine Frauenfrage.

Aus London wird uns geschrieben: Wären Sie einmal in England? Nur eine einzige halbe Stunde lang während der Mittagspause in der Londoner City oder beim Sport draußen auf den grünen Weiden vor den Türen der Westside? Dann ist Ihnen etwas ungewöhnlich für alle Zeiten: der Eindruck der unerhörten Mächtigkeiten dieser englischen Klasse. Es ist, als ob ganz London mit seinen Millionenmännern von einem einzigen Menschtypus bevölfert wäre oder richtiger fast, überhaupt nur von breiten Schultern und massigen Kinnläben, zu denen irgendwelche Gesichter und Körper gehören, die gegenüber diesen Schultern und Armen vernachlässigbar sind.

Etwas einseitig Starkes, Hartes, Männliches hat diese Bevölkerung, eine unempfindliche und unbefehigbar scheinende Lebenskraft. Das der Vöme das englische Papientier ist, ist durchaus kein Zufall, sondern Ausdruck tiefer geschichtlicher Wahrheit: Engländer sein und Vöme sein mit allen Eigenschaften, die dieses Raubtier besitzt oder zugeschrieben erhalten hat, ist ein und dasselbe.

Do sie sympathisch sind? Die Frage stellt man sich als Deutscher, der hier lebt, zwar alle Tage, aber sie kommt einem zugleich doch sonderbar und unangenehm vor. Man fragt ja auch nicht: ist der Vöme sympathisch? sondern man wird bei seinem Anblick durch ganz andereartige Eindrücke und Fragen in Anstusung geraten.

Natürlich gibt es Ausnahmen von der Regel, daß Engländer sein und Vöme sein ein und dasselbe ist. Auch Ausnahmen von dem absolut überwiegenden Eindruck der unerhörten Mächtigkeiten dieser Klasse. Denn beispielsweise gibt es ja auch Frauen hier. Aber auch sie passen zu dem „Talentier“ der englischen Klasse, dem Vöme. Man hat oft mit, daß die Vöme in den Top des Hohen, harten Raubtieres eigentlich fast noch größer verpörrere als der durch seine große Masse dem heutigen Zeitgeschmack etwas altmütterlich und beinahe ein wenig ausstaffiert und kitschig vorkommende männliche Vöme. Und nun lesen Sie sich einmal englische Frauen in Wirklichkeit oder auf den vielfach auch nach Deutschland kommenden Zeitungsbildern usw. an: selbst sind sie noch schön, genau wie die Vöme. Und nun vorzutreten, wie keine andere Frau der Welt (natürlich aus hier nur mit Ausnahmen).

Die sind vorzügliche Mütter, die Engländerinnen, ganz gewiß; mit der starken, natürlichen Liebe und Fürsorge für ihre „Kinder“ — wie die Vöme. Aber wenn dem Feind, der sich ihrer Behauptung, ihrer Familie naht! Das beruhigte englische Wort „my home is my castle“ (= mein Heim ist meine Burg) mit seinem Grundmotiv lebensfähigster Verteidigungsbedürfnisse kennzeichnet die englische Frau fast mehr noch als den englischen Mann.

Und nun die eine große Frage, die heute ganz England bewegt, die eine Frauenfrage: der Auszug der englischen Weibchen. Sie ist im buchstäblichsten Sinne das Wortes eine Frauenfrage. Sechs Millionen weibliche Wählerinnen treten in England — dem Land der Suffragetten, der Antikleriker und militanten Frauen und fast mitten Frauenrechtsbewegung — zum ersten Male als Stimmberberechtigte an die Wahlurne. Und von ihrer Wahl hängt das Ergebnis der Wahl ab. Sie bringen die Entscheidung.

Die Stimmen der Männer lassen kaum Überlegungen erwarten. Vielleicht wird ein Teil mehr als bei der letzten Wahl für die Arbeiterpartei statt für die Konfessionspartei stimmen, und die männliche Stimmengewalt wird beiden Parteien mehr sich als noch stärker angelenken als bisher. Gerade darum ist von ihnen eine Entscheidung nicht zu erwarten. Auch die Stimmen der liberalen Männer werden nicht den Ausschlag geben. Sondern die Frauenstimmen.

Der Reichsarbeitsminister hat auf Antrag des deutschen Bauernbundesvereins die am 17. April mit dem Reichsverband der Bauernvereine abgeschlossene Gehaltsvereinbarung, sowie die Verteilung des Reichsbrottarifs bis zum 31. Dezember 1920 für allgemein verbindlich erklärt.

Aus der Heimat
Zalchmünzerverst.
Eiselen. Der Zandägerei ist es nach

Ermittlungen gelang, ein Zandmünzerverst. in der Nähe des Hüttenwerkes, des Kupfer-

Verteuerforderungen.
Eiselen. Der hiesige Magistrat hat eine Ein-

gabe an die Regierung gerichtet, in der Protest gegen die Erhebung der geplanten Einkunfts-

Ein Reiter durch Husschlag gelöst.
Geuzen. Hier ereignete sich gelegentlich der

Einwanderung der 1. Eskadron der 7. Kavallerie

Brand einer Tanzbiele.
Gruza. Am Sonntagvormittag verbrannte

die im Gruza'schen Haiden gelegene vierstie-

Das Auto im Kaninchenfall.
Camburg (Saale). Als am Sonntag, abends

gegen 10 Uhr mit dem Verzuge bester Ge-

Schurtenfleisch am Schlageter-Denkmal.
Weimar. In der Nacht vom Montag haben

noch unbekanntes Rohlinge den Eckel des

Drei Menichen.
Loman von Herz Rothberg.
Copyright by Adermann-Rohberg, Stuttgart.
(K. Portinghaus) (Rudolph Verdorfer).

"Wenn du doch willkommst, es gibt so viel

Im nächsten Tage untersuchen die jungen

Zugentgleisung am Abgrund.
Ferientinder in schwerer Gefahr. Der Bericht eines Augen-

Ghenich. Am Montag, nachmittags 12.35 Uhr,

Ein Lehrer der 102. Berliner Gemeindefeuer-

36 Schüler der 2. und 3. Klasse unserer Schule,

Die Kinder schrien entsetzt auf,

und wenige Sekunden später merkten wir, wie

Sockel wurden herausgehoben und in der

Theaternal.
Der Erprinz will Gusschle leisten, eher der

Gera. Die Rede des Reutischen Theaters

Schwerer Unfall eines Sanitätsautos.
Diedr. Bei der Überführung eines Patienten

"Ich bin Deutsche", sagte See, "und bin mit

mal. See erkannte. Noch nie hatten sich

wurden dem Gothaer Landeskrankenhaus zuge-

Ein Neubau für das Landesarbeitsamt.

Erzurt. Das Landesarbeitsamt Mittel-

Tagung der Justizämänner

Zorgen. Auf außerordentlich harter Teilnah-

Mein denn die verlangt habe die Finanzlage

"Entstellungsfähigkeit"

entlassen. Sie besteht in der Übertragung rü-

Schwerer Unfall eines Sanitätsautos.

Diedr. Bei der Überführung eines Patienten

"Ich bin Deutsche", sagte See, "und bin mit

mal. See erkannte. Noch nie hatten sich

"Sie haben mich ein bisschen umgehoben, es



Werbestunden der Sportler am kommenden Sonntag!

Großhallenläufe. — Im Saalgau der traditionelle Gau Merleberg-Halle. — Ein Städtischer Fußballverein. — Deutsches Schottland am Sonntag.

Im Zeichen des Groß-Staflaufes!

Am ersten Sonntag im Juni finden im ganzen Deutschen Reich die Großstafläufe statt. Auch im Gebiet des Mitteldeutschen Verbandes werden sie in allen Gauen durchgeführt. Hier erhebt demnach der Staflauf Merleberg-Halle seine Forderung. Er war von jeher ein Werbemittel für den Sportplatzbau und bewirkte nur Verbesserungen ganz besonders durch die großen Erfolge der 9er. — Die Vorbereitungen zu diesem uferweit ausbreitenden Ereignis sind in den Lagern der Beteiligten getroffen. Nebenbei war auf der Straße Merleberg-Halle zu beobachten, wie die Teilnehmer einzelner Vereine eifrig trainierten. Nur die 9er waren bislang dort nicht zu sehen; je jünger es war, auf ihrer Sportplätzen haben sich einem intensiven Training zu unterziehen.

Das Meldergebnis

Weist zur Stunde 45 Mannschaften mit 1057 E. an. Auf Merleberg führt insgesamt neun Mannschaften ins Rennen, davon 23, 99

Deutschlands Gef gegen Schottland.

Die vorgesehene Ausstellung bleibt. Für das am Sonntag, 1. Juni, im Grunwaldstadion stattfindende Länderpiel mit Schottland hat der Deutsche Fußballbund nunmehr endgültig seine Spielerswahl getroffen. Es bleibt im allgemeinen bei der vorgeschlagenen Aufstellung, nur an Stelle von Fild (Duisburg 99) spielt der Würzburger Geiger und dem Rollen des Hildesheimer Albert. In seiner Stelle tritt am Sonntag im Vorkampfspiel gegen Borussia-M Gladbach weiterhin mit, nimmt der Berliner auch ein. Die Ausschreibung der Mannschaft, die der F. C. Nürnberg den Kern der Mannschaft bilden wird, ist somit ungenügend. Gegen Schottland spielen:

- Stuhlfuß (H. Nürnberg)
Schilf (Eintracht Frankfurt)
Geiger (Gruber)
Rud. Sobas (beide Hertha BSC.)
Hofmann (Erfolg)
Weber-Raffel, G. Harth, W. Hafer, Schab (Amateur), R. Käpfer (Amateur)
Leiter des Spieles ist der Schwabe Dion. Hoffen.

W. C. E. Hofner der Meisterschlichter des S. 1. B. Leipzig wird erwartet ein recht gutes Spiel, das einem unentschieden schließt. Für die Spiellichkeiten wieder gegeben hätte. Die Verbesserungen hatten ihre Wirkung etwas unmerklich, was sich nicht unmerklich bemerkbar machte. Obwohl die Versiger beim Wettbewerb schon mit zwei Treffern im Vorteil lagen, brachten die Meisterschlichter durch M. und S. einen Ausgleich. Die Meisterschlichter werden wieder nicht angetreten, während der Gastgeber unmittelbar vor dem Ende das entscheidende Tor erzielte.

Sie des Kapitell

"Aye, denn dir, eben hat Herr von Erdolf nachricht gelehrt. Er ist gestern bei angekommen und im Hotel Savota abgeküsst. Ich freize mich natürlich, ihn wiederzusehen. Er bringt so viele Angedenken mit sich. Er hat sich für ein Uhr angesetzt. Wenn du so freundlich sein und dich darauf einrichten willst?"

"See nicht. Geh, Georg, es ist mir gleichgültig eine große Freude, deinen Freund, den du so lieblich tennest zu lernen. Er bist die prückend. Du scheinst heute blaß aus, Fee, und ich fruchte mich, dich in letzter Zeit so blühend zu sehen."

"Jedes Augen trüben an ihm vorüber. Schuld daran ist die Hitze hat sie Georg jedes kleine, harmlose Erlebnis erzählt. Warum nun das hier nicht? Warum hatte die diese Begegnung verschwiegen?"

"Witte, Fee, mach dich schön und elegant. Ich möchte dich, wenn du kommst, so schön sehen. Du lächelte ungläubig. "Herr von Erdolf ist verheiratet? Wie das? Wenn er in Afrika geht?"

Umfänge: 1. Oph (99), 1,30 Meter. Junioren: 1. Rifer (99), 1,25 Meter. Die 9er Damen haben danach gegenüber den Palierer Betreibern durchweg bessere Erfolge erzielt. Den Tag gelag, was größte Anreicherung verdient.

Tennis.

99 — Weib-Geb. Meisterschaften. Zu unserem gelagten Stimmungsbild über den Kampf der Tennismannschaft des Sportvereins 99 gegen Weib-Geb Meisterschaften bringen wir nachfolgend noch die einzelnen Ergebnisse. Weib-Geb Meisterschaften: Weib-Geb Meisterschaften: 1. Rifer (99), 1,25 Meter. Die 9er Damen haben danach gegenüber den Palierer Betreibern durchweg bessere Erfolge erzielt. Den Tag gelag, was größte Anreicherung verdient.

Regelsport. Festsitzungen: 1. Oph (99), 1,30 Meter. Junioren: 1. Rifer (99), 1,25 Meter. Die 9er Damen haben danach gegenüber den Palierer Betreibern durchweg bessere Erfolge erzielt. Den Tag gelag, was größte Anreicherung verdient.

Am 1. Juni findet in der Stadt Merleberg ein großes Fußballturnier statt. An dem teilnehmen werden die Mannschaften der Vereine: Borussia-M Gladbach, VfL Eintracht Frankfurt, VfL Eintracht Lohr, VfL Eintracht Korbach, VfL Eintracht Kassel, VfL Eintracht Fulda, VfL Eintracht Schweinfurt, VfL Eintracht Hof, VfL Eintracht Würzburg, VfL Eintracht Bamberg, VfL Eintracht Regensburg, VfL Eintracht Nürnberg, VfL Eintracht Bayreuth, VfL Eintracht Bayreuth, VfL Eintracht Bayreuth.

Am 1. Juni findet in der Stadt Merleberg ein großes Fußballturnier statt. An dem teilnehmen werden die Mannschaften der Vereine: Borussia-M Gladbach, VfL Eintracht Frankfurt, VfL Eintracht Lohr, VfL Eintracht Korbach, VfL Eintracht Kassel, VfL Eintracht Fulda, VfL Eintracht Schweinfurt, VfL Eintracht Hof, VfL Eintracht Würzburg, VfL Eintracht Bamberg, VfL Eintracht Regensburg, VfL Eintracht Nürnberg, VfL Eintracht Bayreuth, VfL Eintracht Bayreuth.

Am 1. Juni findet in der Stadt Merleberg ein großes Fußballturnier statt. An dem teilnehmen werden die Mannschaften der Vereine: Borussia-M Gladbach, VfL Eintracht Frankfurt, VfL Eintracht Lohr, VfL Eintracht Korbach, VfL Eintracht Kassel, VfL Eintracht Fulda, VfL Eintracht Schweinfurt, VfL Eintracht Hof, VfL Eintracht Würzburg, VfL Eintracht Bamberg, VfL Eintracht Regensburg, VfL Eintracht Nürnberg, VfL Eintracht Bayreuth, VfL Eintracht Bayreuth.

Am 1. Juni findet in der Stadt Merleberg ein großes Fußballturnier statt. An dem teilnehmen werden die Mannschaften der Vereine: Borussia-M Gladbach, VfL Eintracht Frankfurt, VfL Eintracht Lohr, VfL Eintracht Korbach, VfL Eintracht Kassel, VfL Eintracht Fulda, VfL Eintracht Schweinfurt, VfL Eintracht Hof, VfL Eintracht Würzburg, VfL Eintracht Bamberg, VfL Eintracht Regensburg, VfL Eintracht Nürnberg, VfL Eintracht Bayreuth, VfL Eintracht Bayreuth.

Am 1. Juni findet in der Stadt Merleberg ein großes Fußballturnier statt. An dem teilnehmen werden die Mannschaften der Vereine: Borussia-M Gladbach, VfL Eintracht Frankfurt, VfL Eintracht Lohr, VfL Eintracht Korbach, VfL Eintracht Kassel, VfL Eintracht Fulda, VfL Eintracht Schweinfurt, VfL Eintracht Hof, VfL Eintracht Würzburg, VfL Eintracht Bamberg, VfL Eintracht Regensburg, VfL Eintracht Nürnberg, VfL Eintracht Bayreuth, VfL Eintracht Bayreuth.

Am 1. Juni findet in der Stadt Merleberg ein großes Fußballturnier statt. An dem teilnehmen werden die Mannschaften der Vereine: Borussia-M Gladbach, VfL Eintracht Frankfurt, VfL Eintracht Lohr, VfL Eintracht Korbach, VfL Eintracht Kassel, VfL Eintracht Fulda, VfL Eintracht Schweinfurt, VfL Eintracht Hof, VfL Eintracht Würzburg, VfL Eintracht Bamberg, VfL Eintracht Regensburg, VfL Eintracht Nürnberg, VfL Eintracht Bayreuth, VfL Eintracht Bayreuth.

Am 1. Juni findet in der Stadt Merleberg ein großes Fußballturnier statt. An dem teilnehmen werden die Mannschaften der Vereine: Borussia-M Gladbach, VfL Eintracht Frankfurt, VfL Eintracht Lohr, VfL Eintracht Korbach, VfL Eintracht Kassel, VfL Eintracht Fulda, VfL Eintracht Schweinfurt, VfL Eintracht Hof, VfL Eintracht Würzburg, VfL Eintracht Bamberg, VfL Eintracht Regensburg, VfL Eintracht Nürnberg, VfL Eintracht Bayreuth, VfL Eintracht Bayreuth.

Am 1. Juni findet in der Stadt Merleberg ein großes Fußballturnier statt. An dem teilnehmen werden die Mannschaften der Vereine: Borussia-M Gladbach, VfL Eintracht Frankfurt, VfL Eintracht Lohr, VfL Eintracht Korbach, VfL Eintracht Kassel, VfL Eintracht Fulda, VfL Eintracht Schweinfurt, VfL Eintracht Hof, VfL Eintracht Würzburg, VfL Eintracht Bamberg, VfL Eintracht Regensburg, VfL Eintracht Nürnberg, VfL Eintracht Bayreuth, VfL Eintracht Bayreuth.

Am 1. Juni findet in der Stadt Merleberg ein großes Fußballturnier statt. An dem teilnehmen werden die Mannschaften der Vereine: Borussia-M Gladbach, VfL Eintracht Frankfurt, VfL Eintracht Lohr, VfL Eintracht Korbach, VfL Eintracht Kassel, VfL Eintracht Fulda, VfL Eintracht Schweinfurt, VfL Eintracht Hof, VfL Eintracht Würzburg, VfL Eintracht Bamberg, VfL Eintracht Regensburg, VfL Eintracht Nürnberg, VfL Eintracht Bayreuth, VfL Eintracht Bayreuth.

Am 1. Juni findet in der Stadt Merleberg ein großes Fußballturnier statt. An dem teilnehmen werden die Mannschaften der Vereine: Borussia-M Gladbach, VfL Eintracht Frankfurt, VfL Eintracht Lohr, VfL Eintracht Korbach, VfL Eintracht Kassel, VfL Eintracht Fulda, VfL Eintracht Schweinfurt, VfL Eintracht Hof, VfL Eintracht Würzburg, VfL Eintracht Bamberg, VfL Eintracht Regensburg, VfL Eintracht Nürnberg, VfL Eintracht Bayreuth, VfL Eintracht Bayreuth.

Am 1. Juni findet in der Stadt Merleberg ein großes Fußballturnier statt. An dem teilnehmen werden die Mannschaften der Vereine: Borussia-M Gladbach, VfL Eintracht Frankfurt, VfL Eintracht Lohr, VfL Eintracht Korbach, VfL Eintracht Kassel, VfL Eintracht Fulda, VfL Eintracht Schweinfurt, VfL Eintracht Hof, VfL Eintracht Würzburg, VfL Eintracht Bamberg, VfL Eintracht Regensburg, VfL Eintracht Nürnberg, VfL Eintracht Bayreuth, VfL Eintracht Bayreuth.

Hauptversammlung der Sparfaktoren- und Angelegten der Provinz Sachsen, Thüringen und Anhalt.

Am 27. Mai 1929, nachmittags 2 Uhr, fand im Saal der Oberstadt die Hauptversammlung der Sparfaktoren- und Angelegten der Provinz Sachsen, Thüringen und Anhalt statt.

Der Vorsitzende Herr Dr. med. jur. h. c. h. c. Dr. med. jur. h. c. h. c. Dr. med. jur. h. c. h. c. Dr. med. jur. h. c. h. c. Dr. med. jur. h. c. h. c.

Hallesche Kalwerke A.-G. zu Saletkau bei Halle.

Die heutige Generalversammlung, in der ein Aktienkapital von 4.900.000 Mark zusammengebracht und 30.000 Mark Vorzugsaktien verteilt wurden, fand am 27. Mai 1929 im Saal der Oberstadt in Halle a. S. statt.

Direktor Scheibing bat die Anwesenden, daß die Bilanz das Geschäft mit Selbstlicht für 1928 darstelle, Kommerzienrat Schmidt sagte, daß die Bilanz die Mängel der letzten Jahre darstelle.

Verwaltung mitteilt, daß die Aufwendungen für die Saline 1 Million Mark betragen und daß eine Verwertung der 2.800.000 Mark-Salze-Mengen, die sich im Portefeuille der Generalversammlung befinden, zunächst nicht beabsichtigt seien.

Bereinigter Harzer Portlandzement- und Kalk-Industrie A.-G., Vertriebsbüro.

Die 35. gewöhnliche den bekannten Mitgliedern und jetzt die Dividende am 10. (9) auf die Stamm- und Vorzugsaktien teilt.

Feil.

Berlin, 29. Mai. (Eigene Drahtmeldung) Die Berliner Börse vom Mittwoch eröffnete auf die feste Tendenz der Anstalts- und Auslandstasche besetzt und lebhaft.

Mittelsche Devisenkurs vom 28. Mai 1929.

Table with columns for currency types and rates. Includes entries like '1 Dollar', '100 Reichsmark', '1000 Kronen'.

Flaua Produktennmärkte.

Obgleich im Inlande nur verhältnismäßig geringes Angebot vorlag, hat geteilt unter dem Einfluß der flauen Bedingungen aus Lieferern und Exporten die Preisbildung für verschiedene Produkte besonders hart am Sicherungsmarkt auswirkte.

Reiniger Produktennmärkte vom 29. Mai. Berliner Produktennmärkte vom 29. Mai.

Reiniger Produktennmärkte vom 29. Mai. Berliner Produktennmärkte vom 29. Mai.

Reiniger Produktennmärkte vom 29. Mai. Berliner Produktennmärkte vom 29. Mai.

Reiniger Produktennmärkte vom 29. Mai. Berliner Produktennmärkte vom 29. Mai.

Vorkurse der Berliner Börse vom 29. Mai

Table listing various stocks and their closing prices. Includes companies like 'Accumulator', 'Adlerwerke', 'Deutsche Asphal'.

Goldplandirrie, verbundene Anleihen.

Table listing gold bonds and their prices. Includes entries like '1000 Reichsmark', '1000 Kronen'.

Manaburger Schlichtehmarkt vom 28. Mai.

Manaburger Schlichtehmarkt vom 28. Mai. 28. Mai. 28. Mai. 28. Mai. 28. Mai.

Manaburger Schlichtehmarkt vom 28. Mai.

Manaburger Schlichtehmarkt vom 28. Mai. 28. Mai. 28. Mai. 28. Mai. 28. Mai.

Metalldreie in Berlin vom 28. Mai (für 100 kg in Reichsmark).

Table listing metal prices. Includes entries like 'Zinn', 'Zink', 'Aluminium'.

Waffelstände + bedeutet über - unter Null.

Table listing exchange rates for various locations. Includes entries like 'Frankfurt', 'Hamburg', 'Berlin'.

Berliner Börse vom 28. Mai.

Table listing stock prices for various companies. Includes entries like 'Deutsche Anleihen', 'Accumulator-Fabrik', 'Adler-Portland-Zement'.

Table listing stock prices for various companies. Includes entries like 'Deutsche Asphal', 'Halle-Maschinen', 'Halle-Maschinen'.

Table listing stock prices for various companies. Includes entries like 'Löhnbrauerei', 'Lübeck u. Steffen', 'Lübeck u. Steffen'.

Table listing stock prices for various companies. Includes entries like 'Sachsenwerke', 'Vogel-Tei-Draht', 'Vogel-Maschinen'.

Aus Merseburg. Sport ohne PS.

Der billige Sport, bei dem sich auch ein kleinerer Familienverdienst recht ausrichten kann, ist der Sport, dem der Sportwagen seinen Namen verdankt. Wer mag diesen Namen erfinden haben? Können wir nicht mehr, das andere Kinder alle in auf Sport erpicht sind? Sie sind ja im Sportwagen groß geworden und trachten nun danach, diesen Wagen ohne PS zu veranlassen mit einem Wagen, der möglichst viele PS hat. Vater ist gewöhnlich hart, aber Mütterchen ist noch lange kein PS.

Ein besonderer Sport ist es, diese Karosie der Treppen hinauf zu bugsiieren, ohne daß es allzu viel Schwamm an den Händen gibt. Der Hanswurst wagt mit Anstrengungen darüber, daß der Treppenaufgang seinem Sportplatz sei. Das Ding wird also samt seiner Klüftung ein mal mit dem Gewicht eines Meißnerjünglers hinunter- und hinaufgeführt. Wenn es einmal später geworden ist, kann der Sohn im Best liegende Teil der Millionen erben, aber er hat den Platz der zweiten Treppe schon erreicht haben. Vater höhnert manchmal, aber es ist ja niemand da, der es ihm in dieser Sportart ablehnt.

Trampen unter dem blassenden Dorndach geht der alte Petermann. Sein Sport ist auch noch auf Handbetrieb gestellt. Zu einem Motor langt es nicht. Das würde auch sein Ansehen schädigen. Der Säger kann seine Trompete spielen. Selber ist der Mann. Also hinweg, da Traum vom Bruchteil eines PS!

Sie alle, die auf ihrem Fuhrpark ins Freie eilen, vertrauen der Kraft des eigenen Motors, der im allgemeinen ausgerechnet läuft, und ihr dessen Vertrauen muß. Sie möchten ganz gern ein bißchen entlastet werden, denn das wäre ein schlechter Sportler, der nicht zugäbe, daß das Meißer der Feind des Ötens ist. Aus irgendeinem Grunde klebt es aber bei der Motor. Die ist bedenklich, die sich bemüht hat und nicht bemerkt wird. Es ist nicht mehr ganz selbstgütig, aber auch das Meißer ist ein allzeitlicher Luxus, trotzdem es Sport ist mit PS.

Kinderpiel auf der Straße

Von Kraftfahrern wird uns mitgeteilt, daß bei Spielen der Kinder mit Bällen auf der Straße immer wieder zu Klagen Anlaß gibt. In allen Teilen der Stadt kann man diese Unfälle, die bei dem starken Kraftwagenverkehr große Gefahren mit sich bringt, beobachten. Ein Kraftfahrer, der zu diesem Zwecke Beobachtungen in der Stadt unternahm, konnte feststellen, daß besonders abends gegen 7 bis 20 Uhr das Spiel der Kinder auf der Straße in Erscheinung tritt und die Gefahren der Straße erhöht.

Es ist verständlich, daß bei der gegenwärtigen hohen Witterung die Kinder in der heißen Luft sich erholen, jedoch sollten die Eltern die Kinder dazu anhalten, das Spielen im Freien außerhalb der Stadt oder auf Kinderspielplätzen vorzunehmen, nicht gerade in einer Zeit im Sommer der Stadt, während der Verkehr lebhaftester zu werden beginnt.

Pfostendungen für Fremde

A-Kontoren und Sommerfrischen erleben oft Beschwerden, weil die genaue Wohnungsangabe in der Anschrift fehlt und die Postbehörden wegen nicht genügender Angaben keine Zustellung annehmen können. Nach der Ansicht der Postämter ist es jedoch besser, wenn die Wohnung selbst, das heißt die genaue Adresse angegeben wird, als wenn die Postbehörden keine Zustellung annehmen können. Diesem Umstand ist es zu verdanken, daß die Postbehörden keine Zustellung annehmen können.

Die Nachbarn sind auch nicht zu vergessen, die auf den Zufahrten zur Abgabe bereitgehalten werden.

Nachtlänge zur Stadthallen-Protstversammlung. Widerhall aus Kaiserslautern. - Offener Brief an Stadtrat Dr. Trumpler.

Zu der am 16. Mai einberufenen Protstversammlung hat Herr Reichsstadthalter Herrmann zum Beweis seiner abträglichen Kritik über Stadthallenprojekte und ihre Bearbeitung durch städtische Bauämter folgende Ausführungen gemacht. Es wurde darauf hingewiesen, daß eine Ausschreibung, zumal im bezüglichen Gebiet, eine bestimmte Verwendungsartigkeit habe und sich daher nicht zu veränderten könne die eine Stadthalle.

Auf eine Anfrage hat nun Herr Oberbaudirektor Dr. Trumpler die Erläuterung und Verwendung der Halle in Kaiserslautern Herrn Stadtrat Dr. Trumpler folgende Auskunft gegeben:

Das städtische Gewerbeamt und die städtische Handwerkskammer berieten aus Anlaß ihres 21. Jubiläums im Jahre 1925 die Veranstaltung einer Sonderausstellung. Sie traten an die Stadt heran, die dazu nötigen Räumlichkeiten bereitzustellen. Die erste Verhandlung darüber fand am 12. Januar 1925 statt. Am 22. folgenden Monats beschloß der Stadtrat, die für die geplante Schau notwendigen Gebäude zu errichten. Ich erlaube mir, die Stadt, daß in Anbetracht der Kürze der Zeit (10 Tage)

ein detaillierter Bauplan vorgelegt werden konnte; nehme man eine feste Haupt- und zwei kleinere Säle als Protstion, dazu eine Werkstatt, dann könne man die Kosten auf 1.000.000 RM. schätzen. Die Werkstatt war dabei als Sommerwerkstatt gedacht; sie sollte von einer Frauenerkennung und auch von ihr eingerichtet werden. Anfang März wurde mit der Errichtung der Haupt- und der kleineren Säle nicht als Protstion, sondern gleichzeitig mit der Errichtung der Werkstatt wurde hier entgegen der ursprünglichen Absicht beschlossen, die große Ausstellungswirtschaft zu auszuführen, daß sie auch im Winter betrieben werden könne (möglichst mit Zentralsheizung). Einmalig wurde der Bauweise der Stadt überlassen, um ihr damit mehr Einfluß auf die Wirtschaftsführung zu sichern. Die Kosten für die erweiterte Werkstatt wurden dann mit 1.450.000 RM. angegeben. Die Abrechnung erab einen Betrag von 1.445.000 RM. Von dieser Summe sind von erster Seite 486.674 RM. gezahlt worden, 1.000 RM. der Rücklage der Stadt, 358.326 RM. betrug.

Danach ist festzuhalten, daß die Ausstellungsgelände der Stadt Kaiserslautern auf Betreiben des Stadthalters angekauft wurden. Es ist festzuhalten, daß vom Stadthalters die Kosten der Ausstellungsbauten auf 500.000 RM. veranschlagt wurden.

Wielmehr war die erste hohe Schätzung von 1.000.000 RM. für das ursprüngliche Bauwerk durchaus richtig. Die Steigerung auf 1.445.000 RM. ist lediglich verursacht durch spätere Änderung und Erweiterung der ursprünglichen Absichten. Unter Anlaß ist keine Stadthalle, sie dient nur Ausstellungszwecken.

Wird die Stadthalle ein Zuschußobjekt? Ja oder nein?

Aus Rücksichten, die über dem gewerblichen Mittelstande anzuheben, also nicht unmittelbar an einem etwaigen finanziellen Aufschwung für die Stadthalle beteiligt sind, werden wir geben, nachfolgenden Offenen Brief an Herrn Stadtrat Dr. Trumpler zu veröffentlichen:

Wir, die wir keine grundsätzlichen Gegner einer Stadthalle sind, im Gegenteil es begrüßen auch, wenn wir in Merseburg einen der Bedeutung unserer Stadt entsprechenden Theaterraum bekommen müßten, können aber nach den ausführlichen Erörterungen in den letzten Wochen über die Frage uns nicht verschließen, den Verhältnissen der Merseburger Gewerbetreibenden mitzuteilen. Wird die Stadthalle ein Zuschußobjekt? Wir möchten deshalb an Herrn Stadtrat Dr. Trumpler in dieser Form die Anfrage richten, ob er den Beweis liefern kann, daß die Stadthalle ein Zuschußobjekt wird. Auf diese Frage möchten wir eine klipp und klare Antwort, entweder ja oder nein. Es geht nicht um nichts, wenn uns wieder erklärt wird: Ja, es kann ja aber werden" usw. Wir wollen den Beweis aus dem Munde von Herrn Stadtrat Dr. Trumpler hören, daß die Stadthalle auf keinen Fall ein Zuschußobjekt wird.

Wir bitten, wie: Darüber wird erst die gründer Stadthallenvereinschaft Aufschluß geben, müssen uns nicht. Wir erbitten Antwort, ob Herr Stadtrat Dr. Trumpler die Gewähr geben kann, daß nach dem vorliegenden Projekt niemals ein Zuschußobjekt in Frage kommt. Mehrere Bürger, die keine grundsätzlichen Gegner einer Stadthalle sind.

Der Staupebrunnen in Gefahr!

Die Merseburger Luft gerüst das Gestein. - Starke Schäden an den Kapiteln.

Auf der Nordwest-Seite unseres Merseburger Marktes steht der im Volksmunde bekannte Staupebrunnen. Mit der Geschichte sind die Merseburger wohlvertraut. Welch reges Interesse besonders die Kunstgeschichtlichen Abteilungen in kunstgeschichtlichen Werken und die Erhaltung in den verschiedenen Schriften.

Das auch dieses Denkmal durch die Einwirkung der Luft und Witterungsverhältnisse leider sehr stark in Mitleidenschaft gezogen ist, mußte die maßgeblichen Stellen veranlassen, jetzt Sorge zu tragen, daß von den Kapiteln, die sich auf den Säulen befinden, recht bald die nötigen Reparaturen herbeigeführt werden, damit bei einer weiteren Zeit die Erneuerung in Sandstein, getreu der Vorlage des Originals, vorgenommen werden können. Besonders stark ist das Kapitel mit dem Kopf auf der Markthausseite beschädigt. Ebenfalls auch das Traufkapitel auf der Nordseite. Eine besondere Erwähnung verdient die Figur auf dem Helm des Brunnens, die auch sehr stark beschädigt ist.

Wenn zwar nach den vorstehenden Punkten nicht genau feststeht, ob der Staupebrunnen tatsächlich in dieser Form (1545 oder 1681) errichtet ist, so würde doch im Jahre 1945 das Denkmal 400 Jahre in unserer Stadt sein. Man dürfte wünschen, daß dann der Brunnen in einer würdigen Verfassung, durch vielleicht kleine Umbauten oder Ergänzungen, wieder zu einem Wahrzeichen der Stadt, was er früher gewesen ist.

Wettervorhersage.

Nachdem nun mit Genehmigung der Zehringischen Beobachtungsstation die Wettervorhersage für Merseburg beginnt, ist es für den Wetterdienst, die sich bis zu ihrem Eintreffen in Mitteleuropa rasch erwärmt, dürfte nunmehr, da sich ein kräftiger Tiefdruck ausbildet, mit Verärgerung des Aufwindes verbunden, durch den ein kräftiger Luftdrucktransport einleiten wird. Ueber Norddeutschland ist bereits vollkommen bedeckter Himmel und ein kräftiger Temperaturrückgang mit Niederschlägen erfolgt. Bei uns wird im Laufe des Mittwuchs die Bewölkung zunehmen. Auch ist zeitweise mit Stößen zu rechnen. Für Donnerstag steht härterer Temperaturrückgang in Aussicht. Vorher ist tag: Bei nordwestlichen Winden bewölkt und kühl, nur geringe Niederschläge.



Der kleine Zeiger vermerkt den gelisteten, der große Zeiger den heutigen Barometerstand.

Dritte mitteldeutsche Arbeiterkonferenz.

Am Sonntag hielt der deutschnationale Arbeiterbund, Landesverband Merseburg, seine dritte Zusammenkunft im Sitzungssaal des Landesverbandes der Deutschnationalen Volkspartei zu Halle ab. Der Vorsitzende, Kam. Vogeltal, begrüßte die zahlreich aus Stadt und Land erschienenen Mitglieder und Gäste, und bildete dem vor sechs Jahren, am 26. Mai 1923, in Düsseldorf von den Franzosen gemordeten deutschen Freiheitskämpfer Solgerer einen warmen Nachruf. Alsdann wies der Berichterstatter auf den zu gleicher Zeit stattfindenden Parteitag der Sozial-Kapitalisten und Willensbetrieber in Magdeburg hin, und gab der Hoffnung Ausdruck, daß je länger je mehr die deutsche Arbeiterkraft das Doppelfeld der

Aushöhlung der Stadt Merseburg „von unten“.

Der Steuerausfall rund 100.000 Reichsmark.

Es ist ja längst kein Geheimnis mehr, daß die Behörden in Merseburg alle Anstrengungen machen, aus Merseburg auszufliegen. Dem letzten Willen der Magistrate der Stadt Merseburg ist es bisher gelungen, alle diese Anstalten, die für das Merseburger Wirtschaftsleben von ungeschätzter Bedeutung sind, abzuwehren.

Die Gefahr ist aber keineswegs vorbei. Erst die gefürchtete Werbung von der beschuldigten Verlegung der Wirtschaft in die Stadt Merseburg nach Halle zieht wieder deutlich, daß Merseburg auf der Hut sein muß, wenn es nicht außerordentlichen Schaden erleiden will. Die Provinzialregierung, die am 1. April 1928 Merseburg den Rücken kehrt, kann man als den tatsächlichen Beginn der Abwanderung der Behörden bezeichnen. Man weiß, daß auch die Feuerzweckigkeit eines Tages von Merseburg wegkommen soll. Und jetzt nun auch noch die Provinzialverwaltung, die, wie wir selbst betonen, zwar zuerst noch ein kleines Unternehmen ist. Alles Zeichen von großer Bedeutung für die Stadt Merseburg, und nicht nur für die Stadt allein, sondern vor allem auch für die Wirtschaft.

Denn darüber sollte man sich klar sein: Die Verlegung dieser Behördenabteilung bedeutet tief in das wirtschaftliche Leben unserer Stadt ein.

Neuerliche Ausfall

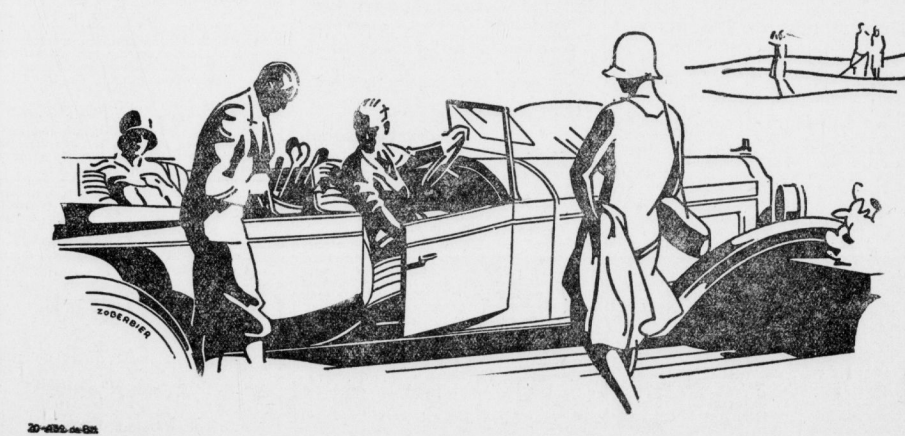
Nach unseren Schätzungen beträgt der steuerliche Ausfall dieser drei genannten Behörden-Abteilungen mindestens r und 100.000 Mark im Jahre. Was die Summe für den Etat der Stadt Merseburg bedeutet, ist für jeden klar, der die finanzielle Lage unserer Stadt kennt.

Die Folgen schon dieser Abwanderung, d. h. wenn die Feuerzweckigkeit verlegt werden sollte, wird zweifellos eine

Aushöhlung der Stadt Merseburg „von unten“

sein. Bei der Provinzialverwaltung liegen zwar die finanziellen Verhältnisse anders, da das Unternehmen nicht steuerpflichtig ist, sondern als gemeinnütziger Betrieb gilt. Aber immerhin bedeutet eine Verlegung eine Schwächung der Stadt Merseburg, denn auch die Wirtschaftsstärke in unserer Stadt haben manchen Vorteil. Man sieht also, daß, nachdem die offizielle Verlegung der großen Behörden bisher abgelehnt werden konnte, eine Aushöhlung der Stadt Merseburg „von unten“ her stattfindet. Wir bitten nur, der Magistrat, sondern auch alle Wirtschaftskreise unserer Stadt haben deshalb alle Ursache, sich gegen die Verlegung von Behörden, und mag sie auch nur einzelne Teile betreffen, mit allem Nachdruck anzuhängen.

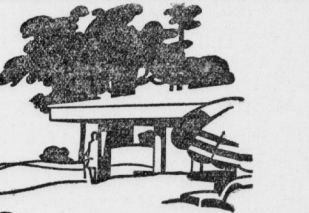
Dieser vollendete Sechszylinder Sportwagen kostet nur 3900 Mark



Der 8 PS Opel ist eine der raffinsten und gelungensten Sechszylinder-Konstruktionen. Die kraftvolle, geschmeidige Maschine bezwingt mühelos und ohne Schalten die Skala der Geschwindigkeiten vom langsamen Schritt des Fußgängers zum donnernden Tempo des D-Zugs. Dabei sind die 8 PS Opel nicht nur die preiswürdigsten, sondern auch die absolut billigsten Sechszylinder-Wagen auf dem deutschen Markt!

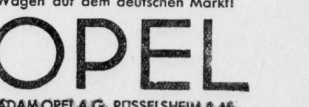


ADAM OPEL A.G., ROSSSELHEIM A.M.



Der 8 PS Opel ist eine der raffinsten und gelungensten Sechszylinder-Konstruktionen. Die kraftvolle, geschmeidige Maschine bezwingt mühelos und ohne Schalten die Skala der Geschwindigkeiten vom langsamen Schritt des Fußgängers zum donnernden Tempo des D-Zugs. Dabei sind die 8 PS Opel nicht nur die preiswürdigsten, sondern auch die absolut billigsten Sechszylinder-Wagen auf dem deutschen Markt!

Dabei sind die 8 PS Opel nicht nur die preiswürdigsten, sondern auch die absolut billigsten Sechszylinder-Wagen auf dem deutschen Markt!



ADAM OPEL A.G., ROSSSELHEIM A.M.

marxistischen Arbeiter durchzuführen und sich zur nationalen Revolution einzusetzen können möge.

Kann der Arbeiter denational sein?
Sprach der Landtagsabgeordnete Meyer (Herfort) vom Zentralverband der Randarbeiter...

Infolge der vorgerückten Zeit mußte der nächste Punkt, Organisationsfragen, auf die nächste Sitzung verschoben werden.

Das zweite Opfer der Saale.

Am Menschenahr Wehr ertranken.
Ertranken beim Baden im Dienstag gegen 17 Uhr der Wägrige Arbeiter Karl Pittner aus Witten.

Sturz von Rade

Kürzlich wurde am Sand eine vorüberfahrende Radlerin von einem Fußball, mit dem einige halbwegsichtige Jugendspieler, an dem Kopf getroffen.

Aufgefunden.

Dente morgens gegen 11 Uhr wurde der Arbeiter Arno Freund, der am Sonntag beim Baden in der freien Saale unweit des Volksbades ertrank, an der Menschenahr Mühle tot aus der Saale geborgen.

Verammlung des Ostmärkervereins.

Am Montag hatten sich die hiesigen Ostmärker zur Monatsversammlung im Selbstklub vereinigt.
Der Vorsitzende Herr Dr. Franke dankte für das Wohlwollen der Mitglieder...

Radfahrer gegen Radfahrer.

Zwei Radler trafen am Dienstag abend in der Raumburger Straße aufeinander.
Der von dem Stadtbezirk Raumburg fuhr auf der linken Seite.

Vom Pfingststrieß der Scheibenschüßengilde.

Beim Pfingststrieß der Schützengeilde wurde Schützenmeister Herr Mehnert Pfingststrieß.
Die Schützengeilde ist Herr Kadenort, Oberleutnant.

Wochenendausflug nach Raiffenberg.

Rein Sonderburg.
Kreuzfährten. Bei dem Ausflug nach Raiffenberg (Zweizug) am Sonntag, 2. Juni, wird im Hinblick auf die verhältnismäßig geringe Beteiligung von nur 103 Teilnehmern von der Reichsbahn ein Sonderzug nach Raiffenberg abgefahren.

Die Wehrliger Siedlung wird weiter gebaut

Der Kreisaußschuß Merseburg.
Schiedlich. Am Montag vormittag fand der Große Kreisaußschuß des Kreisverbandes unter dem Vorsitz Landrats Muste im Stadverordnetenrat die Beschlüsse der Kreisaußschüsse des Wehrliger Siedlungs-A. S. in Halle gegen die Wehrliger Siedlung.

Die Wehrliger Siedlung wird weiter gebaut. Der Kreisaußschuß Merseburg hat die Wehrliger Siedlung als einseitig gelagerte Siedlung bezeichnet.

Am den Gefangenen-Friedhof.

Die kirchlich-katholischen Monatsversammlung des A. S. in Raiffenberg wurde am 2. Juni abgehalten.
Nachdem der Vorsitzende, Herr Wehrl, die erkrankten Kameraden und Gäste herzlich begrüßt hatte, wurden die Eingänge betriebliehen und kirchlichen Angelegenheiten über den Gefangenen-Friedhof hat, der sich leider immer noch in einem schlechten Zustande befindet.

Wochenmarkt am Monatsende

Das Geschäft am Wochenmarkt ist heute sehr flau gewesen. So wie es am Monatsende immer zu sein pflegt.
Es gab auch nichts besonderes; Stachelbeeren, noch reichlich grün, ebenso reichlich reife, Stachelbeeren, auch einige Stachelbeeren, auch einige Stachelbeeren, auch einige Stachelbeeren.

Bereine, Betanfallungen usw

Hilfsplatzplatz "Sonne". Die kleine "Sonne" sollte ein gutes Beispiel sein.
Kammerstühle, Die kleine "Sonne", sowie ein gutes Beispiel.

Arbeitsgemeinschaft

Schwarzweißrot.
Der Stachler, Bund der Arbeiter, Organisationskommission.
Schwarzweißrot, der Stachler, Bund der Arbeiter, Organisationskommission.

Filmklub.

Die kleine "Sonne".
Am Pfingstplatzplatz "Sonne" fand ein prächtiger Filmabend statt.
Die kleine "Sonne" fand ein prächtiger Filmabend statt.

Aus der Umgebung.

Asphalt.
Kreuzfährten. Am Mittwoch beginnt der Bau des Asphalts für die nächste Straße am Dienstag, dem 4. Juni, 10 Uhr, die den gemeinlichen Weg "Asphalt", ein Werk von Asphalt und Kies, nach einer Einmündung von West & Süd bringt.

Som Motorradfahrer umgesehen.

Kreuzfährten. Am Montag gegen 16:30 Uhr erlitt Herr Verwaltungssammler H. in der Werberstraße einen Unfall.
Er wurde durch ein Motorradfahrer umgesehen und kam mit diesem zusammen unter das Rad zu liegen.

Schulausflug in den Thüringer Wald.

Schulausflug. Die erste Klasse der hiesigen zweiklassigen Volksschule unternahm im Verlauf des Herrn Hauptlehrers Kurze bis einschließlichen Mittwoch eine Reise in den Thüringer Wald.
Somers ist nach dem Aufbruch unter der Leitung der Lehrkräfte von Raumburg über die Thüringer Berge nach Wehrberg und Umgebung.

Das Steuer in falschen Händen.

Ein schwerer Unfall.
Hiesig. Auf der Straße nach Marzahn ereignete sich ein Kraftwagenunfall, der Besitzer eines Kraftwagens aus Wehrberg, der sich umsetzte des Ostmarsch-Bundes, wurde von einem Steuer aus Wehrberg unter der Führung des neben ihm stehenden Begleiters. Dabei mußte die nötige Vorsicht außer acht gelassen werden sein, der Wagen wurde sich plötzlich gegen einen starken Baum und wurde zertrümmert.

Mit dem Motorrad gegen das Postauto.

Schiedlich. Auf der Fahrt von Ammenborn nach Wehrberg ereignete sich am Montag mittags 12:45 Uhr ein schwerer Unfall.
Ein langsame Fahrt kam das Postauto von der Wehrberger Straße her und fuhr vorwärtsmäßig brennend, nach dem Kirchhof. Beim Einbiegen um die Ecke kam ein Motorradfahrer in etwa 50 bis 60 Kilometer Geschwindigkeit von der Mühle her angefahren.

Rückstillssoe Burschen.

Witten. Einen recht empfindlichen Verlust erlitt ein hier kürzlich weidender Karrenbesitzer.
Rückstillssoe Burschen zerstörten nachts ein Karren, das mit einem Karren besetzt war, dessen Anlage, in das durch den Wehrberg ein Schaden von 400 bis 500 RM. entstand.

Die Rohrstränge wäscht!

Gaststättenverlegung Merseburg-Könnern.
Könnern. Das Holzregal für die Gaststättenverlegung nimmt seinen letzten Fortgang.
Die Gaststättenverlegung über die Thüringer-Deich-Strasse nach Könnern ist jetzt fast beendet.

Mücheln-Bad Lauchstädt-Merseburg.

Mücheln. Der Kraftomnibusunternehmer Schöter in Coblenz hat die Konzeption erhalten, von Mücheln nach Lauchstädt-Merseburg eine Autobuslinie einzurichten.
Im Lauchstädt wird an die Linie die Verbindung an die Autobuslinie Lauchstädt-Dalle (Kreisamt Mücheln) angeschlossen werden.

Ozeanflieder

Hauptmann
Köhler.
spricht morgen, Donnerstag, 20. Juni, in der Aula der Albrecht-Dürer-Schule.

Für 'Alois Hagen' gilt die Vorbestimmung Das Wort findet Nr. 9 911, die Überfahrt 20 Rp. Worte über 15 Buchstaben gelten als zwei Worte Die Breite werden auf eine 1/20 Rp. nach unten abgerundet. Gleichmäßig bei Wählern der Parteien > 30 Rp., bei Wählern 60 Rp.

WIRTSCHAFTS-ANZEIGEN

'Alois Hagen' werden nur gegen bar oder Wechsel empfangen. Der Geschäftswert der Postausgaben des laufenden Monats beträgt 11,20 mit 60 Rp. angedruckt und in der Bestellung betragen. Rechnungen werden sofort mit 1,20, 10 bis 12 bezahlt, denjenigen entpfordert zufragen.

Wir suchen

für Halle (Saale) und Umgebung einen zuverlässigen Herrn, welcher das bestehende Geschäft plant und in der Lage ist, Neuausschlüsse in allen Verzweigungen zu tätigen. Bei Eignung gewähren wir Gehalt, Spesen und Provision. Einarbeitung erfolgt. Kenntnisse im Versicherungsgeschäft sind somit nicht erforderlich. Wir bitten Herren mit tadelloser Vergangenheit um Bewerbung.

Frankfurter Konzern
Bezirksdirektion Edgar Rudolph
Halle (Saale), Rannische Straße 1

Kontoristin

(Anfangs-) mit guter Handschrift und guten Rechen-, in Stenographie und Schreibmaschine bewandert zu sein gefordert. Nur schriftliche Bewerbungen an Familienangehörigen Gustav Borch, Halle a. d. S., Gr. Ulrichstraße 26.

Stenotypistin

zur Anbahnung sofort gesucht. Gute Stenografie werden sich mit Zeugnisabschriften bewerben unter Nr. 29086 an die Exp. dieser Zeitung.

Mamiell oder Stube

1. u. od. 15. Juni gef. perf. Stübchen, firm in allen häusl. Arbeiten, fleißig u. sauber. Mühen sind vorhanden. 18 J., mit Zeugnisabschriften u. Schatzkassenschein. Frau Rittergutsbesitzer Gerdede len., Tüschel bei Halle.

Heilere geb. Stube

2. u. od. 15. Juni gef. perf. Stübchen, firm in allen häusl. Arbeiten, fleißig u. sauber. Mühen sind vorhanden. 18 J., mit Zeugnisabschriften u. Schatzkassenschein. Frau Rittergutsbesitzer Gerdede len., Tüschel bei Halle.

Wirtin oder Stube

1. u. od. 15. Juni gef. perf. Stübchen, firm in allen häusl. Arbeiten, fleißig u. sauber. Mühen sind vorhanden. 18 J., mit Zeugnisabschriften u. Schatzkassenschein. Frau Rittergutsbesitzer Gerdede len., Tüschel bei Halle.

Küchenmädchen

1. u. od. 15. Juni gef. perf. Stübchen, firm in allen häusl. Arbeiten, fleißig u. sauber. Mühen sind vorhanden. 18 J., mit Zeugnisabschriften u. Schatzkassenschein. Frau Rittergutsbesitzer Gerdede len., Tüschel bei Halle.

Mädchen

1. u. od. 15. Juni gef. perf. Stübchen, firm in allen häusl. Arbeiten, fleißig u. sauber. Mühen sind vorhanden. 18 J., mit Zeugnisabschriften u. Schatzkassenschein. Frau Rittergutsbesitzer Gerdede len., Tüschel bei Halle.

Mädchen

1. u. od. 15. Juni gef. perf. Stübchen, firm in allen häusl. Arbeiten, fleißig u. sauber. Mühen sind vorhanden. 18 J., mit Zeugnisabschriften u. Schatzkassenschein. Frau Rittergutsbesitzer Gerdede len., Tüschel bei Halle.

Mädchen

1. u. od. 15. Juni gef. perf. Stübchen, firm in allen häusl. Arbeiten, fleißig u. sauber. Mühen sind vorhanden. 18 J., mit Zeugnisabschriften u. Schatzkassenschein. Frau Rittergutsbesitzer Gerdede len., Tüschel bei Halle.

Mädchen

1. u. od. 15. Juni gef. perf. Stübchen, firm in allen häusl. Arbeiten, fleißig u. sauber. Mühen sind vorhanden. 18 J., mit Zeugnisabschriften u. Schatzkassenschein. Frau Rittergutsbesitzer Gerdede len., Tüschel bei Halle.

Mädchen

1. u. od. 15. Juni gef. perf. Stübchen, firm in allen häusl. Arbeiten, fleißig u. sauber. Mühen sind vorhanden. 18 J., mit Zeugnisabschriften u. Schatzkassenschein. Frau Rittergutsbesitzer Gerdede len., Tüschel bei Halle.

Mädchen

1. u. od. 15. Juni gef. perf. Stübchen, firm in allen häusl. Arbeiten, fleißig u. sauber. Mühen sind vorhanden. 18 J., mit Zeugnisabschriften u. Schatzkassenschein. Frau Rittergutsbesitzer Gerdede len., Tüschel bei Halle.

Mädchen

1. u. od. 15. Juni gef. perf. Stübchen, firm in allen häusl. Arbeiten, fleißig u. sauber. Mühen sind vorhanden. 18 J., mit Zeugnisabschriften u. Schatzkassenschein. Frau Rittergutsbesitzer Gerdede len., Tüschel bei Halle.

Mädchen

1. u. od. 15. Juni gef. perf. Stübchen, firm in allen häusl. Arbeiten, fleißig u. sauber. Mühen sind vorhanden. 18 J., mit Zeugnisabschriften u. Schatzkassenschein. Frau Rittergutsbesitzer Gerdede len., Tüschel bei Halle.

Mädchen

1. u. od. 15. Juni gef. perf. Stübchen, firm in allen häusl. Arbeiten, fleißig u. sauber. Mühen sind vorhanden. 18 J., mit Zeugnisabschriften u. Schatzkassenschein. Frau Rittergutsbesitzer Gerdede len., Tüschel bei Halle.

Mädchen

1. u. od. 15. Juni gef. perf. Stübchen, firm in allen häusl. Arbeiten, fleißig u. sauber. Mühen sind vorhanden. 18 J., mit Zeugnisabschriften u. Schatzkassenschein. Frau Rittergutsbesitzer Gerdede len., Tüschel bei Halle.

Mädchen

1. u. od. 15. Juni gef. perf. Stübchen, firm in allen häusl. Arbeiten, fleißig u. sauber. Mühen sind vorhanden. 18 J., mit Zeugnisabschriften u. Schatzkassenschein. Frau Rittergutsbesitzer Gerdede len., Tüschel bei Halle.

Mädchen

1. u. od. 15. Juni gef. perf. Stübchen, firm in allen häusl. Arbeiten, fleißig u. sauber. Mühen sind vorhanden. 18 J., mit Zeugnisabschriften u. Schatzkassenschein. Frau Rittergutsbesitzer Gerdede len., Tüschel bei Halle.

Mädchen

1. u. od. 15. Juni gef. perf. Stübchen, firm in allen häusl. Arbeiten, fleißig u. sauber. Mühen sind vorhanden. 18 J., mit Zeugnisabschriften u. Schatzkassenschein. Frau Rittergutsbesitzer Gerdede len., Tüschel bei Halle.

2000 Mk.

Suche als 1. bedingte Hypothek auf großes bauliches Grundstück, best. Lage, Geh. 4000 Mk., Käufer geb. 27. Okt. 1894 an Hausbesitzer Max-Exp. Halle a. d. S., Schweißstraße 1.

20000 Mk.

Suche als 1. bedingte Hypothek auf großes bauliches Grundstück, best. Lage, Geh. 4000 Mk., Käufer geb. 27. Okt. 1894 an Hausbesitzer Max-Exp. Halle a. d. S., Schweißstraße 1.

Goldsichere Kapitalanlage

10-15000 Mark
auf Wohnhaus mit 3 bodenwirtschaftlichen Wohnungen, Pachtentgelt 5000 Mk., wegen Verlegung einer Geschäftsbühnen soll, aber bis 1. Oktober von Selbstgeher gekauft. Offerten unter Nr. 29066 an die Exp. d. Ztg.

Zeitgeber(in)

tätig oder still, mit 10-15000 Mark Kapital zur Einwerbung von gutem Fabrikanten gesucht. Off. u. G 3888 an die Exp. d. Ztg.

Lütkopp-Lieferwagen

10/30, 10 Jtr Tragkraft zu erhalten, zu 750 Mk., zu verkaufen. Brennvorg. 8/24, 6-Zylinder, Bauart noch unbekannt, zu 1800 Mk., zu verkaufen Brennvorg. 5/20, viertüriges Automobil, 1400 Mk., Offerten unter G 29051 an die Exp. d. Ztg.

8/24 Stoewer

3-Zylinder, in gutem Zustande, guter Motor, zu verkaufen. Brennvorg. 8/24, 6-Zylinder, Bauart noch unbekannt, zu 1800 Mk., zu verkaufen Brennvorg. 5/20, viertüriges Automobil, 1400 Mk., Offerten unter G 29051 an die Exp. d. Ztg.

Zur Beförderung

von 8-10 Personen auf ca. 3 Monate (Ende Juli bis Anfang Oktober), nur Befragte, wird ein dazu geeignetes

Auto

10/30, 10 Jtr Tragkraft zu erhalten, zu 750 Mk., zu verkaufen. Brennvorg. 8/24, 6-Zylinder, Bauart noch unbekannt, zu 1800 Mk., zu verkaufen Brennvorg. 5/20, viertüriges Automobil, 1400 Mk., Offerten unter G 29051 an die Exp. d. Ztg.

Auto

10/30, 10 Jtr Tragkraft zu erhalten, zu 750 Mk., zu verkaufen. Brennvorg. 8/24, 6-Zylinder, Bauart noch unbekannt, zu 1800 Mk., zu verkaufen Brennvorg. 5/20, viertüriges Automobil, 1400 Mk., Offerten unter G 29051 an die Exp. d. Ztg.

Auto

10/30, 10 Jtr Tragkraft zu erhalten, zu 750 Mk., zu verkaufen. Brennvorg. 8/24, 6-Zylinder, Bauart noch unbekannt, zu 1800 Mk., zu verkaufen Brennvorg. 5/20, viertüriges Automobil, 1400 Mk., Offerten unter G 29051 an die Exp. d. Ztg.

Auto

10/30, 10 Jtr Tragkraft zu erhalten, zu 750 Mk., zu verkaufen. Brennvorg. 8/24, 6-Zylinder, Bauart noch unbekannt, zu 1800 Mk., zu verkaufen Brennvorg. 5/20, viertüriges Automobil, 1400 Mk., Offerten unter G 29051 an die Exp. d. Ztg.

Auto

10/30, 10 Jtr Tragkraft zu erhalten, zu 750 Mk., zu verkaufen. Brennvorg. 8/24, 6-Zylinder, Bauart noch unbekannt, zu 1800 Mk., zu verkaufen Brennvorg. 5/20, viertüriges Automobil, 1400 Mk., Offerten unter G 29051 an die Exp. d. Ztg.

Auto

10/30, 10 Jtr Tragkraft zu erhalten, zu 750 Mk., zu verkaufen. Brennvorg. 8/24, 6-Zylinder, Bauart noch unbekannt, zu 1800 Mk., zu verkaufen Brennvorg. 5/20, viertüriges Automobil, 1400 Mk., Offerten unter G 29051 an die Exp. d. Ztg.

Auto

10/30, 10 Jtr Tragkraft zu erhalten, zu 750 Mk., zu verkaufen. Brennvorg. 8/24, 6-Zylinder, Bauart noch unbekannt, zu 1800 Mk., zu verkaufen Brennvorg. 5/20, viertüriges Automobil, 1400 Mk., Offerten unter G 29051 an die Exp. d. Ztg.

Auto

10/30, 10 Jtr Tragkraft zu erhalten, zu 750 Mk., zu verkaufen. Brennvorg. 8/24, 6-Zylinder, Bauart noch unbekannt, zu 1800 Mk., zu verkaufen Brennvorg. 5/20, viertüriges Automobil, 1400 Mk., Offerten unter G 29051 an die Exp. d. Ztg.

Auto

10/30, 10 Jtr Tragkraft zu erhalten, zu 750 Mk., zu verkaufen. Brennvorg. 8/24, 6-Zylinder, Bauart noch unbekannt, zu 1800 Mk., zu verkaufen Brennvorg. 5/20, viertüriges Automobil, 1400 Mk., Offerten unter G 29051 an die Exp. d. Ztg.

Auto

10/30, 10 Jtr Tragkraft zu erhalten, zu 750 Mk., zu verkaufen. Brennvorg. 8/24, 6-Zylinder, Bauart noch unbekannt, zu 1800 Mk., zu verkaufen Brennvorg. 5/20, viertüriges Automobil, 1400 Mk., Offerten unter G 29051 an die Exp. d. Ztg.

Auto

10/30, 10 Jtr Tragkraft zu erhalten, zu 750 Mk., zu verkaufen. Brennvorg. 8/24, 6-Zylinder, Bauart noch unbekannt, zu 1800 Mk., zu verkaufen Brennvorg. 5/20, viertüriges Automobil, 1400 Mk., Offerten unter G 29051 an die Exp. d. Ztg.

Auto

10/30, 10 Jtr Tragkraft zu erhalten, zu 750 Mk., zu verkaufen. Brennvorg. 8/24, 6-Zylinder, Bauart noch unbekannt, zu 1800 Mk., zu verkaufen Brennvorg. 5/20, viertüriges Automobil, 1400 Mk., Offerten unter G 29051 an die Exp. d. Ztg.

Auto

10/30, 10 Jtr Tragkraft zu erhalten, zu 750 Mk., zu verkaufen. Brennvorg. 8/24, 6-Zylinder, Bauart noch unbekannt, zu 1800 Mk., zu verkaufen Brennvorg. 5/20, viertüriges Automobil, 1400 Mk., Offerten unter G 29051 an die Exp. d. Ztg.

Auto

10/30, 10 Jtr Tragkraft zu erhalten, zu 750 Mk., zu verkaufen. Brennvorg. 8/24, 6-Zylinder, Bauart noch unbekannt, zu 1800 Mk., zu verkaufen Brennvorg. 5/20, viertüriges Automobil, 1400 Mk., Offerten unter G 29051 an die Exp. d. Ztg.

Auto

10/30, 10 Jtr Tragkraft zu erhalten, zu 750 Mk., zu verkaufen. Brennvorg. 8/24, 6-Zylinder, Bauart noch unbekannt, zu 1800 Mk., zu verkaufen Brennvorg. 5/20, viertüriges Automobil, 1400 Mk., Offerten unter G 29051 an die Exp. d. Ztg.

Auto

10/30, 10 Jtr Tragkraft zu erhalten, zu 750 Mk., zu verkaufen. Brennvorg. 8/24, 6-Zylinder, Bauart noch unbekannt, zu 1800 Mk., zu verkaufen Brennvorg. 5/20, viertüriges Automobil, 1400 Mk., Offerten unter G 29051 an die Exp. d. Ztg.

Auto

10/30, 10 Jtr Tragkraft zu erhalten, zu 750 Mk., zu verkaufen. Brennvorg. 8/24, 6-Zylinder, Bauart noch unbekannt, zu 1800 Mk., zu verkaufen Brennvorg. 5/20, viertüriges Automobil, 1400 Mk., Offerten unter G 29051 an die Exp. d. Ztg.

Auto

10/30, 10 Jtr Tragkraft zu erhalten, zu 750 Mk., zu verkaufen. Brennvorg. 8/24, 6-Zylinder, Bauart noch unbekannt, zu 1800 Mk., zu verkaufen Brennvorg. 5/20, viertüriges Automobil, 1400 Mk., Offerten unter G 29051 an die Exp. d. Ztg.

Auto

10/30, 10 Jtr Tragkraft zu erhalten, zu 750 Mk., zu verkaufen. Brennvorg. 8/24, 6-Zylinder, Bauart noch unbekannt, zu 1800 Mk., zu verkaufen Brennvorg. 5/20, viertüriges Automobil, 1400 Mk., Offerten unter G 29051 an die Exp. d. Ztg.

Auto

10/30, 10 Jtr Tragkraft zu erhalten, zu 750 Mk., zu verkaufen. Brennvorg. 8/24, 6-Zylinder, Bauart noch unbekannt, zu 1800 Mk., zu verkaufen Brennvorg. 5/20, viertüriges Automobil, 1400 Mk., Offerten unter G 29051 an die Exp. d. Ztg.

Auto

10/30, 10 Jtr Tragkraft zu erhalten, zu 750 Mk., zu verkaufen. Brennvorg. 8/24, 6-Zylinder, Bauart noch unbekannt, zu 1800 Mk., zu verkaufen Brennvorg. 5/20, viertüriges Automobil, 1400 Mk., Offerten unter G 29051 an die Exp. d. Ztg.

Auto

10/30, 10 Jtr Tragkraft zu erhalten, zu 750 Mk., zu verkaufen. Brennvorg. 8/24, 6-Zylinder, Bauart noch unbekannt, zu 1800 Mk., zu verkaufen Brennvorg. 5/20, viertüriges Automobil, 1400 Mk., Offerten unter G 29051 an die Exp. d. Ztg.

Auto

10/30, 10 Jtr Tragkraft zu erhalten, zu 750 Mk., zu verkaufen. Brennvorg. 8/24, 6-Zylinder, Bauart noch unbekannt, zu 1800 Mk., zu verkaufen Brennvorg. 5/20, viertüriges Automobil, 1400 Mk., Offerten unter G 29051 an die Exp. d. Ztg.

Auto

10/30, 10 Jtr Tragkraft zu erhalten, zu 750 Mk., zu verkaufen. Brennvorg. 8/24, 6-Zylinder, Bauart noch unbekannt, zu 1800 Mk., zu verkaufen Brennvorg. 5/20, viertüriges Automobil, 1400 Mk., Offerten unter G 29051 an die Exp. d. Ztg.

Jung. geb. Mädel

auswärts, in gutem Hause, 18 J., fleißig, sauber, zu verkaufen. Brennvorg. 8/24, 6-Zylinder, Bauart noch unbekannt, zu 1800 Mk., zu verkaufen Brennvorg. 5/20, viertüriges Automobil, 1400 Mk., Offerten unter G 29051 an die Exp. d. Ztg.

Jung. geb. Mädel

auswärts, in gutem Hause, 18 J., fleißig, sauber, zu verkaufen. Brennvorg. 8/24, 6-Zylinder, Bauart noch unbekannt, zu 1800 Mk., zu verkaufen Brennvorg. 5/20, viertüriges Automobil, 1400 Mk., Offerten unter G 29051 an die Exp. d. Ztg.

Jung. geb. Mädel

auswärts, in gutem Hause, 18 J., fleißig, sauber, zu verkaufen. Brennvorg. 8/24, 6-Zylinder, Bauart noch unbekannt, zu 1800 Mk., zu verkaufen Brennvorg. 5/20, viertüriges Automobil, 1400 Mk., Offerten unter G 29051 an die Exp. d. Ztg.

Jung. geb. Mädel

auswärts, in gutem Hause, 18 J., fleißig, sauber, zu verkaufen. Brennvorg. 8/24, 6-Zylinder, Bauart noch unbekannt, zu 1800 Mk., zu verkaufen Brennvorg. 5/20, viertüriges Automobil, 1400 Mk., Offerten unter G 29051 an die Exp. d. Ztg.

Jung. geb. Mädel

auswärts, in gutem Hause, 18 J., fleißig, sauber, zu verkaufen. Brennvorg. 8/24, 6-Zylinder, Bauart noch unbekannt, zu 1800 Mk., zu verkaufen Brennvorg. 5/20, viertüriges Automobil, 1400 Mk., Offerten unter G 29051 an die Exp. d. Ztg.

Jung. geb. Mädel

auswärts, in gutem Hause, 18 J., fleißig, sauber, zu verkaufen. Brennvorg. 8/24, 6-Zylinder, Bauart noch unbekannt, zu 1800 Mk., zu verkaufen Brennvorg. 5/20, viertüriges Automobil, 1400 Mk., Offerten unter G 29051 an die Exp. d. Ztg.

Jung. geb. Mädel

auswärts, in gutem Hause, 18 J., fleißig, sauber, zu verkaufen. Brennvorg. 8/24, 6-Zylinder, Bauart noch unbekannt, zu 1800 Mk., zu verkaufen Brennvorg. 5/20, viertüriges Automobil, 1400 Mk., Offerten unter G 29051 an die Exp. d. Ztg.

Jung. geb. Mädel

auswärts, in gutem Hause, 18 J., fleißig, sauber, zu verkaufen. Brennvorg. 8/24, 6-Zylinder, Bauart noch unbekannt, zu 1800 Mk., zu verkaufen Brennvorg. 5/20, viertüriges Automobil, 1400 Mk., Offerten unter G 29051 an die Exp. d. Ztg.

Jung. geb. Mädel

auswärts, in gutem Hause, 18 J., fleißig, sauber, zu verkaufen. Brennvorg. 8/24, 6-Zylinder, Bauart noch unbekannt, zu 1800 Mk., zu verkaufen Brennvorg. 5/20, viertüriges Automobil, 1400 Mk., Offerten unter G 29051 an die Exp. d. Ztg.

Jung. geb. Mädel

auswärts, in gutem Hause, 18 J., fleißig, sauber, zu verkaufen. Brennvorg. 8/24, 6-Zylinder, Bauart noch unbekannt, zu 1800 Mk., zu verkaufen Brennvorg. 5/20, viertüriges Automobil, 1400 Mk., Offerten unter G 29051 an die Exp. d. Ztg.

Jung. geb. Mädel

auswärts, in gutem Hause, 18 J., fleißig, sauber, zu verkaufen. Brennvorg. 8/24, 6-Zylinder, Bauart noch unbekannt, zu 1800 Mk., zu verkaufen Brennvorg. 5/20, viertüriges Automobil, 1400 Mk., Offerten unter G 29051 an die Exp. d. Ztg.

Jung. geb. Mädel

auswärts, in gutem Hause, 18 J., fleißig, sauber, zu verkaufen. Brennvorg. 8/24, 6-Zylinder, Bauart noch unbekannt, zu 1800 Mk., zu verkaufen Brennvorg. 5/20, viertüriges Automobil, 1400 Mk., Offerten unter G 29051 an die Exp. d. Ztg.

Jung. geb. Mädel

auswärts, in gutem Hause, 18 J., fleißig, sauber, zu verkaufen. Brennvorg. 8/24, 6-Zylinder, Bauart noch unbekannt, zu 1800 Mk., zu verkaufen Brennvorg. 5/20, viertüriges Automobil, 1400 Mk., Offerten unter G 29051 an die Exp. d. Ztg.

Jung. geb. Mädel

auswärts, in gutem Hause, 18 J., fleißig, sauber, zu verkaufen. Brennvorg. 8/24, 6-Zylinder, Bauart noch unbekannt, zu 1800 Mk., zu verkaufen Brennvorg. 5/20, viertüriges Automobil, 1400 Mk., Offerten unter G 29051 an die Exp. d. Ztg.

Jung. geb. Mädel

auswärts, in gutem Hause, 18 J., fleißig, sauber, zu verkaufen. Brennvorg. 8/24, 6-Zylinder, Bauart noch unbekannt, zu 1800 Mk., zu verkaufen Brennvorg. 5/20, viertüriges Automobil, 1400 Mk., Offerten unter G 29051 an die Exp. d. Ztg.

Jung. geb. Mädel

auswärts, in gutem Hause, 18 J., fleißig, sauber, zu verkaufen. Brennvorg. 8/24, 6-Zylinder, Bauart noch unbekannt, zu 1800 Mk., zu verkaufen Brennvorg. 5/20, viertüriges Automobil, 1400 Mk., Offerten unter G 29051 an die Exp. d. Ztg.

Jung. geb. Mädel

auswärts, in gutem Hause, 18 J., fleißig, sauber, zu verkaufen. Brennvorg. 8/24, 6-Zylinder, Bauart noch unbekannt, zu 1800 Mk., zu verkaufen Brennvorg. 5/20, viertüriges Automobil, 1400 Mk., Offerten unter G 29051 an die Exp. d. Ztg.

Jung. geb. Mädel

auswärts, in gutem Hause, 18 J., fleißig, sauber, zu verkaufen. Brennvorg. 8/24, 6-Zylinder, Bauart noch unbekannt, zu 1800 Mk., zu verkaufen Brennvorg. 5/20, viertüriges Automobil, 1400 Mk., Offerten unter G 29051 an die Exp. d. Ztg.

Neues vom Tage

Die „Rivalen“ machen Ernst.

In dem von Buchmaner bearbeiteten amerikanischen Schauspiel „Rivalen“, das im Berliner Theater in der Koenigsgrabenstraße bei ungeliebt durch die hinreichende Darstellung der beiden männlichen Hauptrollen durch Fritz Kortner und Hans Albers zu einem großen Theatererfolg wurde, hat jetzt Fritz Kortner seine Rolle umgekehrt, weil das Verhalten seines Partners herabsetzende Formen annahm, das ein weiteres Zusammenhelfen für ihn nur mit schweren körperlichen Schädigungen verbunden wäre.

Albers legte sich in seine Rolle hinein, daß er den etwas brutalen Geist des von ihm dargestellten Rivalen von der Bühne auch hinter die Kulissen traug, so daß es des öfteren zu ihm kam, er nun beide Rollen in einem einzigen Akt zu spielen hatte, bei denen der Korrektheit und Vorgesandtheit überlegen Albers zum Schaden Fritz Kortners stets Sieger blieb. Um sich weiteren Abhängigkeiten durch seinen Gegenpart Albers, der Spiel- und Wirklichkeit verwechselnd, zu entziehen, hat Fritz Kortner, nach dem Direktor des Theaters, Hermannstr., schriftlich mitgeteilt, daß er die Rolle nicht mehr spielen werde. Es wird wahrscheinlich anderweitig besetzt werden.

Berlin ab 1. Juli ohne Vergnügungsstätten.

Dem Vorhaben der Berliner Stadtspitzelbehörde, die bekanntlich als Protest gegen die untragbare Luftverschmutzung die Schließung ihrer Theater ab 1. Juli beschlossen haben, wollen sich die übrigen Vergnügungsunternehmen anschließen.

Es hat eine Vernehmung leitender Persönlichkeiten des Variété-Direktorenverbandes, des Kameradenvereins und der Vereinigungen der Jugend großer Zirkusplätze und Vergnügungsstätten stattgefunden. Man war der Ansicht, daß die Luftverschmutzung, die bekanntlich nicht nur die Gesundheit, sondern auch die Erhaltung der Städte nicht tragen ließe, und zum Ruin des Vergnügungsgewerbes führen müsse. Nachdem die dem Variété-Theaterdirektorenverband neuerdings mit dem Magistrat applizierten Verhandlungen über eine Erzeugung während der Sommermonate ergebnislos geblieben sind, bliebe nur noch die Schließung der Betriebe, bei denen die Luftverschmutzung erhöht wird. Die Teilnehmer der gefälligen Verhandlung waren sich über die Notwendigkeit der Maßnahmen einig. Der Vorstand des Variété-Direktorenverbandes hat keinerlei Bescheid.

Die Kündigung sämtlicher Angelegten zum 30. Juni beschlossen. Auch die Zirkusunternehmen sind, wie wir hören, hierbei beteiligt. Die Angelegten sind Verhandlungen mit den Organisations- und Hotelgebiets- und Theaterdirektoren wegen Anschlusses an diese Bewegung im Gange.

Ein zweifelhaftes Todesurteil.

Der Stettiner Generalsstaatsanwalt hat die Staatsanwaltschaft Greifswald angewiesen, an den Berliner Polizeipräsidenten das Ersuchen zu richten, den Kriminalpolizisten Gennat mit der Neubearbeitung des Falles der 1924 wegen Mordes zum Tode verurteilten Frau Reine zu betrauen. Auf Befehl des Reichsstaatsanwaltes des Deutschen Reiches sind im vergangenen Jahres Frau Reine, die auf Grund eines, offenbar recht lüdenhaften Indizienbeweises wegen Ermordung der vierzehnjährigen Wlad Kalkins von der Greifswalder Strafkammer zum Tode verurteilt worden war, aus der Haft entlassen. Es besteht kein Anlaß, das Verfahren wieder aufgenommen zu werden.

Wenn der Chauffeur die Nerven verliert.

Auf der Rückkehr von Silberberg im Culenberger (Schlesien) verlor ein einziger mit 12 Autos besetzter Dresdener Kutschen auf der Parkstraße die Führung. Der augenscheinlich verwirrte Fahrer bog in einen sehr holprigen Nebenweg ein und hielt das Steuer mit beiden Händen krampfhaft fest, so daß er die Handbremse nicht betätigen konnte. Der Insassen bemächtigte sich eine Panik, die nach verzögerter wurde, als eine Kabinen aufnahm. Ein Hund und zwei Frauen sprangen in ihrer Angst vom Auto ab. Während das Kind Autoabfahrungen darunters, blieben die beiden Frauen schwer verletzt liegen. Schließlich sprang ein daherkommender Fremder Kraftwagenführer auf das Auto, das immer schneller den Weg hinabrullte, und brachte es zum Stehen.

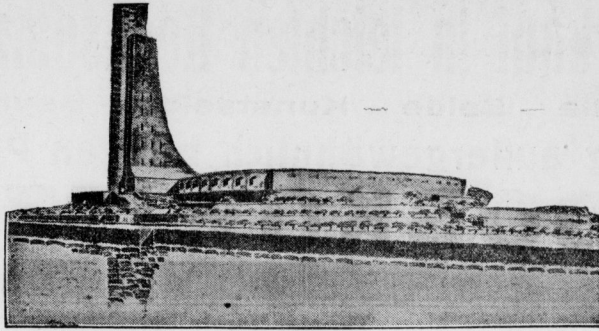
Sie will die Reichspräsidentin sein.

Im Bureau des Reichspräsidenten von Hindenburg erschien eine Frau Charlotte Kleine mit einem 14jährigen Sohn und vier dreijährigen Töchtern, die sie als Reichspräsidentin zu sprechen wolle. Auf die Frage des Bureauvorstehers, um was es sich handele, erklärte sie, daß sie jedoch zur Reichspräsidentin ernannt worden sei. Das man es offenbar mit einer Geistesgestörten zu tun hatte, wurde das Weitergehende nicht berücksichtigt, das Frau in Schutzhaft nahm.

Wo ist der Erpfeher?

Einem Rechtsanwalt in Antibes bei Nizza gelang es, einen Erpfeher, der ihm mit dem Revolver einen Schuß von 1300 Meter Entfernung abgegeben hatte, in einem Baum zu fassen. Die Wölfe umfleschte mit großem Aufgehob das Haus — aber der Erpfeher war fort und hatte auch schon den Schuß eingeholt.

Das deutsche Marine-Chrenmal Laboe bei Kiel.



An der Kieler Förde, unweit des Offizeobades Laboe, stand während des Krieges ein moderner Panzerturm, der mit zwei gemaltigen Geschützen die Zufahrt zum Kieler Hafen beherrschte. Jede Annäherung feindlicher Streitkräfte war aus dem Panzerturm der deutschen Flotte war ausgeholfen. Dieser Turm ist dem Friedensbittner von Reichsamt zum Opfer gefallen und an seiner Stelle steht jetzt ein hübsches Loch als Zeichen deutscher Demut. Statt dieses Schandmals ein Chrenmal zu setzen für die Kameraden, die ihr Leben hingegeben haben für das Vaterland — das

ist die große Aufgabe, die sich der Bund Deutscher Marinevereine gestellt hat. Das durch die Sprengung entstandene Loch soll in einen Heiligtum umgestaltet werden, der durch seine künstlerische Ausstattung jeden Besucher zu Andacht und inneren Sammlung führt. Bereits ist der Grundstein in feierlicher Weise gelegt. Admiral Scheer hat dabei die drei ersten Hammerschläge getan. Aus den Reihen der Marinevereine sind viele Mittel aufgebracht worden, das im Frühjahr des Jahres mit dem Bau begonnen werden kann.

Die Angelegten sind geständig.

Der Jakobowski-Prozess.

Die mit Spannung erwartete Schwurgerichtsverhandlung in Neuruppin, in der Straftat gegen die Gebrüder Rogens und Genossen, wurde unter großem Andränge im Gelben Saal des Realteilschlosses eröffnet. Der Beginn der Verhandlungen betonte der Vorliegende, daß es sich nicht um die eigentliche Wiederaufnahme des Jakobowski-Prozesses handelte, sondern um ein neues, selbständiges Verfahren.

Der Anklageerzähler erklärte nachdrücklich, es handele sich bei der Erhebung der Anklage nicht etwa um ein Lebnzandern, es sei vielmehr angeht die vier Gefährlichen, von denen bisher nur eines widerrufen hat, die Pflicht der Staatsanwaltschaft gewesen, Anklage zu erheben. Von den fünf Angelegten ist die der Begegnung der übrigen angelegte Frau Kühse wegen ihrer bei der Vorbereitung des Verbrechens nicht teilgenommen haben, der übrigen Angelegten nicht erschienen. Das Verfahren gegen sie wird abgetrennt werden, wenn auch ihre Vernehmung als Zeugin im Interesse des Prozesses sich nicht vermeiden lassen wird.

Nach der Vernehmung der Zeugen wurde auf Antrag des Oberstaatsanwaltes das Verfahren gegen die Angelegte Julie Kühse abgetrennt. Bei der Feststellung der Personlichkeiten der Angelegten ergibt sich, daß sie meist schon Vorstrafen erhalten haben. Der Vertreter des Nebenklägers, Rechtsanwalt Dr. Brandt, beantragte darauf die Strafmilderung von Professor Dr. Witschaffers, des Direktors der plastischen Universitätsklinik in Köln als Sachverständigen für die

Zurechnungsfähigkeit der Mitglieder der Familie Rogens.

Der Eintritt die allgemeine Beweisnahme im Verfahren gegen die Angelegten Rogens und Genossen fragte der Verhandlungsleiter die Angelegte Frau Kähler, ob sie sich schuldig fühle, den Mord begünstigt und einen Weineid geschworen und Frau Kähler bejahte diese Fragen in vollem Umfang.

Der wegen Mordes angelegte Fritz Rogens wurde vom Vorliegenden ebenfalls gefragt, ob er betonen wolle, vollständig einen Händch geschworen und ob sie sich wolle, bei dem Mord

Gewitter im Mai.

Der Hagel fällt 30 Zentimeter hoch. Schönlanke, Sproffau, Annetten überfallen.

Ein sehr schweres Gewitter, das mit einem langanhaltendem Regen und starkem Hagelschlag verbunden war, richtete in mehreren Orten des Kreises großen Schaden an. Durch den Hagelschlag ist die Ortsgasthaus besonders schwer betroffen.

Die Ernte ist vollständig vernichtet. Die Räume sind von Stößen und Hüllern völlig zerstört worden. Des Wasser in den Hofstufengräben überflutet eine große Anzahl. Auch in die Stallungen drang das Wasser ein. Das Vieh stand bis zum Bauch im Wasser. Noch nach 24 Stunden liegt.

Der Hagel zentimeterhoch in den Gärten. Tauben und Hühner in den Büschen die Hagelschlag erschlagen. Auf mehreren Stellen wurde der Hagel durch die Schwärze der Hühner groß. Die Betroffenen nur kleine Aniederer und nicht vernichtet sind.

Ein außerordentlich schweres Gewitter, das mit wolkenschattigem Regen und Hagelschlag verbunden war, richtete in Sproffau (Widderischen) und in der näheren Umgebung großen Schaden an. Die Straßen der Stadt waren stellenweise überflutet. Besonders schwer ist der Ort Widderische betroffen, wo die Hagelkörner nach dem Anwehen in einer Größe von Laubeneiern etwa dreißig Zentimeter hoch lagen, so daß das Dorf und seine Umgebung

wie eine Schneelandschaft aussah. Die Felder bieten einen trostlosen Anblick. Die Ernte ist gänzlich vernichtet. Die Räume wurden über Stößen und Hüllern überflutet und stehen nahezu auf dem Wasser. Gestern Abend lag über Stuttgart und Umgebung ein schweres Gewitter dahin, das sich weniger durch Hagel und Donner Schlag als durch ungewohnte Wasserformen auszeichnete, die erhebliche Schäden in den Gärten verursachten und die Bäume in den überfluteten Kellern vernichteten. Durch wolkenschattigen Regen wurden in Alt-Stuttgart mehrere Keller überflutet, die von der Feuerwehr zuerst ausgepumpt wurden. In Untertürkheim und Uhlbach müssen ausgepöhlte Wollentrümpfe niedergegangen sein. In Untertürkheim konnte die Arbeiterzahl einer größeren Werkstatt durch die eingeschobenen Wasserformen den Betrieb nicht mehr verlassen, so daß die Feuerwehr von Groß-Stuttgart alarmiert werden mußte. In Uhlbach glück

Die Straßen reißenden Bächen. Hier wurde der Weingärtner Erle, der seine Keltere gegen die Wassermauern schützen wollte, von den Strudeln mit in der acht Meter tiefen Keller gestürzt nachdem die Wucht des Wassers die Tore eingedrückt hatte. Zwei von der Feuer-

wehr sofort erhaltene Motorpumpen sowie eine Beitznennmaschine konnten den Unglücklichen seine Rettung bringen. Seine Verste wurde bis jetzt noch nicht geborgen.

Auch Frankreich leidet unter schwerem Gewitter.

Die außergewöhnliche Hitze — in Paris erreichte das Thermometer 30,3 Grad im Schatten — hat in vielen Teilen Frankreichs schwere Gewitter ausgelöst. In verschiedenen Ortsteilen wurden die Kirchdächer vom Hagel getroffen und die aus dem 16. Jahrhundert flammende Kapelle durch Hagelschlag eingestürzt. Auch in der Nähe von Tarbes brante eine Kirche nieder. Bei Nancy wurde eine erlösende Infanteriebataillon vom Gewitter überrollt. Zwei Sergeanten, die unter einem Baum Schutz suchten, wurden vom Hagel getroffen. In Sionne wurden mehrere Häuser und Straßenbahnwagen vom Hagel getroffen. Der Sturm hat auch in anderen Städten schwere Gewitter ein Feld, der auf ein verbrühendes Automobil führte. Die Insassen des Automobils wurden schwerer verletzt ins Krankenhaus geschafft.

Schlag gegen das Herz bringt den Tod!

Gestern Abend hat sich in einem Wiener Waldpark eine Tragödie unter jugendlichen Begünstigten ereignet. Ein 17jähriger wurde vom einem Schiffsjungen durch eine Faustschläge getötet. Am 21. Uhr kam der 16jährige Besirgin Karl Sommer in den Park, wo der 17jährige Wilhelm Eder mit seinem 12jährigen Bruder und einem Kameraden spielte. Sommer hatte gegen die Kameraden schon seit längerer Zeit Feindschaft, da er ihn nun trug, daß er ihm einen Faustschlag ins Gesicht. Der 17jährige Wilhelm Eder nahm für seinen Freund Partei, wasan Karl Sommer gegen ihn wurde. Die Handlungen glichen ins Kaufen und es entspann sich ein regerischer Wortkampf. Eder schloß die Besirgin den Eder ein Schlag in die Herzgegend. Der Junge fühlte sich hilflos zu Boden und mußte in das Kinderheim getragen werden. Ein Arzt, der den lebensgefährlichen Zustand des Besirgin, der den Eintritt des Todes feststellen konnte.

Bombenflugzeug zerfällt am Bergspitel.

Ein eigenartiges schweres Fliegermodell hat sich während eines heißen Gewitters in den mitteleuropäischen Alpen im Apenninen ereignet, ein Bombenflugzeug zerfiel beim Bergspitel. Die Flieger waren von dem Bergspitel beim Überfliegen der Apenninen gegen die Spitze des Monte Oriato liefen und zertrümmert wurde. Zwei Fliegeroffiziere, zwei Fliegeradjudanten und ein Mediziner landeten bei dem Tod.

Lindbergh hat in aller Stille geheiratet.

Die Hochzeit des Oceanfliegers Charles Lindbergh mit der jüngsten Tochter des amerikanischen Posthalters in Mexico, Anne Morrow, hat in Englewood (New Jersey) in aller Stille stattgefunden. An den Hochzeitsfeierlichkeiten nahmen neben der Mutter Lindberghs, dem Posthalter Morrow, der am Sonntag eingetroffen war und den Mitgliedern der Morowischen Familie nur noch ganz wenige intime Freunde und Bekannte teil. Es gab weder Brautjungfern noch einen Brautpaar im Hochzeitszuge.

Die Neuweltern haben unmittelbar nach vollzogener Trauung Englewood im Automobil nach New York abgereist. Die Hochzeit wurde von der Mutter Lindberghs, dem Posthalter Morrow, der am Sonntag eingetroffen war und den Mitgliedern der Morowischen Familie nur noch ganz wenige intime Freunde und Bekannte teil. Es gab weder Brautjungfern noch einen Brautpaar im Hochzeitszuge.

Die gefährliche Markierboje.

Vorgefunden meldete die polnische Presse, daß die Bevölkerung des polnischen Hafens Gdingen und der umliegenden Ortsteile durch die Nachsicht vom Untergang einer im September 1917 umherstreifenden Mine in Schreden verlegt worden sei. Diese Mine, die noch aus dem Weltkrieg stamme, lag sich bei dem letzten Sturm losgerissen haben. Die polnische Presse meinte berichtet, hatte die polnische Seebehörde die Einstellung des gesamten polnischen Seeverkehrs an der polnischen Küste angeordnet. Außerdem sei die polnische Flottenkommando beordert worden, die Mine ungeschädigt zu machen.

Wie aus einer heute veröffentlichten Göttinger Meldung der Nachrichtenagentur Voss's hervorgeht, hat sich der Mineralalton sehr harmlos ausgeföhrt. Das polnische Flottenkommando konnte nämlich feststellen, daß jener schwimmende Gegenstand, der die Bevölkerung der polnischen See-Fische in Schreden verlegt hat, keine Mine, sondern eine gewöhnliche Treibboje war. Die gleiche Agentur meinte noch beruhigend, daß die deutsche Marine schon neuerzeit sämtliche im Weltfriede in der Dniep gelegenen schwimmenden Minen geräumt hatte.

Sterilisation von Schwachmännern.

Der Gouverneur des U. S. A. - Staates Michigan unterzeichnete ein Gesetz, der für einen Versuch im Staates die Sterilisation unmündiger und anderer nicht vollreifen geistigen Fähigkeiten befindlichen Personen auf Grund eines gerichtlichen Beschlusses vorseht. Früher dürfte die Sterilisation nur mit Zustimmung des Betroffenen vorgenommen werden.

Bei Darmträgheit
KOPPEL
SICH BRAND'S Schweizerpillen

Grosser Verkauf in leichten Hochsommer-Stoffen

aus Wolle — Seide — Kunstseide — Baumwolle
zu ganz außergewöhnlich billigen Preisen

Merseburg

DOBKOWITZ

Leuna

Familien-Anzeigen.

Bermählungen: Herr Max Meyer mit Fräulein Frieda Hoffmann, Eisenfurt. Herr Arthur Band mit Fräulein Paula Felto, Zehorntau-Reumühlert.

Todesfälle:

Herr Max Malenda in Frankfurt, Frau Verla verm. Görke geb. Gausch (71 J.) in Scheuditz, Beerdigung Donnerstag 15,30 Uhr von der Friedhofskapelle aus.
Herr Hermann Jähnler in Döllitz, Herr Alfred Bandt (89 J.) in Döllitz, Beerdigung Donnerstag 14 Uhr.
Herr Reinhold Heinemann (61 J.) in Nauch, Beerdigung Donnerstag 14 Uhr.
Herr Freiremmer Ludwig Müller in Jels, Beerdigung Donnerstag 16,30 Uhr im Hospital St. Crucis.
Frau Auguste Künzler geb. Anseling in Döberverden, Beerdigung Donnerstag 15 Uhr.
Herr Alfred Pischke (42 J.) in Halle, Beerdigung Donnerstag 14,30 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus.

Gottesdienst-Anzeigen.

Katholische Gemeinden.
Donnerstag — Fronleichnam.
Merseburg: 6,15 Uhr. Erste hl. Messe mit Predigt; 7 Uhr. Frühmesse mit Predigt; 9,30 Uhr. Hochamt mit Predigt, 19,30 Uhr. Abendg.

Fuhrgeschäft

Karl Weber
Clobauer Straße 1
Autorof 436
Fahrten zu jeder Tages- und Nachtzeit

Öffentliche Bekanntmachungen

Öffentliche Aufforderung zur Abgabe einer Steuererklärung für die Gewerbesteuer nach dem Gewerbesteuer-Gesetz für 1929.

- für alle gewerbesteuerpflichtigen Unternehmen, deren Gewerbesteuer im Kalenderjahre 1928 den Betrag von 6000 RM. übersteigen hat;
- ohne Rücksicht auf die Höhe des Gewerbesteuerbeitrages für alle gewerbesteuerpflichtigen Unternehmen, bei denen der Gewinn auf Grundlage des Abschusses der Bücher zu ermitteln ist;
- für alle gewerbesteuerpflichtigen Unternehmen, für die vom Vorliegenden des Gewerbesteuerabschlusses eine Steuerklärung besonders verlangt wird.
Die Steuerklärung ist von dem Inhaber des Betriebes abzugeben.

Die hiernach zur Abgabe der Steuerklärung Verpflichteten werden aufgefordert, die Steuerklärung unter Benutzung des für die Besteuerung bestimmten Vordruckes:
1. für Gew. 1 (für Einzelgewerbetreibende, offene Handelsgesellschaften, Kommanditgesellschaften und Gesellschaften, bei denen der Geschäftsinhaber als Unternehmer anzusehen ist), 2. für Gew. 2 (für juristische Personen), 3. für Gew. 3 (für Gewerbetreibende und Gesellschaften des bürgerlichen Rechts), 4. für Gew. 4 (als Einlage zum Gew. 1 oder 2 für Unternehmen mit Beschränkungen in der Gewinnerzielung) in der Zeit vom 1. bis 30. Juni 1929 bei dem Vorliegenden des Gewerbesteuerabschlusses, in dessen Bezirk sich die Nutzung des Unternehmens befindet, einzureichen. Stegt der Betrag der Nutzung über 6000 RM. hinaus, so ist der Vorbehalt des Beschlusses der Gewerbesteuerbehörde, in der die Höhe des Abschusses der Bücher zu ermitteln ist, zu berücksichtigen.
Die Steuerklärung ist von dem Inhaber des Betriebes abzugeben.
III. Über die Zeit zur Abgabe der im obliegenden Steuerklärung verfaßt, kann mit Weisungen zur Abgabe der Steuerklärung angeordnet werden; auch kann ihm ein Zuschlag bis zu 10 v. H. des festgesetzten Steuergrundbetrages auferlegt werden.
IV. Die Hinterziehung oder der Versuch einer Hinderung der Gewerbesteuer nach dem Betrage wird bestraft. Auch ein schuldhaftes Vergehen gegen die Steuererklärung (Steuererklärung) wird bestraft.
Der Vorliegende des Gewerbesteuerabschlusses für den Veranlagungszeitraum 1928/29:
J. B. ges. Scharlach.
Schlußtag, den 27. Mai 1929.
Der Wag. f. rat.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß wir unsere Generalagentur für die Kreise Weißenfels und Merseburg mit Wirkung vom 1. Juni d. Js.

Herrn A. Walther, Weißenfels a. S., Naumburger Straße 24

übertragen haben. Herr Walther ist Vermittlungsagent im Sinne des § 43 des Reichsgesetzes über den Versicherungsvertrag.

Allianz und Stuttgarter Verein Versicherungs-Aktien-Gesellschaft Allianz und Stuttgarter Lebensversicherungs-Bank-Aktiengesellschaft Bezirksdirektion Lotze & Schröder, Halle a. S.

Tüchtige, jüngere Stenotypistin

die fließt stenographiert und gewandt Maschine schreibt zum Eintritt am 1. Juli er. gesucht. Angebote mit Angabe der Selbstschreibung an die Exped. dieses Blattes erbeten.

Gut möbliertes Zimmer

zum 1. Juni er. von selbstem Herrn geletzt. Einzelzimmer unter C 1566 an die Exped. dieses Blattes.

Theater-Verein Merseburg e. V.

Jahreshauptversammlung

am Mittwoch, den 5. Juni 1929, nachm. 5 Uhr im Witten Deffauer

- Tagesordnung:
- Jahresbericht
 - Rollenbericht
 - Bericht über den

Der Vorstand.

MARGARINE!

Bedeutendes, leistungsfähiges Werk mit eingeführten Reklamemarken sucht für den Platz

Merseburg und Umgegend tüchtigen Vertreter

der bei Kolonialwarenhändlern und Bäckern gut eingeführt ist, gegen Provision und Spesenzuschuß. Herren mit Auto erhalten den Vorzug. Gefl. Angebote unter N. G. C. 475 an die Exped. d. Blattes.

Eisschränke Eismaschinen Fliegenschränke Butterkühler empfehlen

Gebr. Seibicke Merseburg

Ich habe einige gebrauchte PIANOS

als günstige Gelegenheitskäufe anbieten u. bitte um Besichtigung. **Pianohaus Hoffmann Halle, am Riebeckplatz.**

Wäschemangeln

Handbetrieb u. elektrisch (automatisch) Unfall ausgeschlossen, Teilzahlung. Die best. Einnahmen bei Lohnbetrieb. **Seiler Masch.-Fabrik Liegnitz 81** Verwaltungsbüro Sachsen, Leipzig, Elsterstr. 9

Wanzen Ameisen?

u. Brut vernichtet man nur mit Pinnesal. Geruchlos. Herstellerin zahlt 100 Mk. bei nicht sofortigen, sichtbarem Erfolg. Für 75 Pfg. **W. Mahfeldt, Kleine Ritterstraße 2**

DAS GROSSE Reiseprogramm

DER HAMBURG-SÜD LONDON-SCHOTLAND-REISE
MIT N. S. MONTE OLIVIA 22. Juni ab Hamburg über London, Leith, Edinburgh, 1. Juli in Hamburg. Fahrpreis von RM. 150.— an
NORDANDREISEN beginnend und endend in Hamburg MIT N. S. MONTE OLIVIA
1. Nordkapreise, vom 3. bis 19. Juli Fahrpreis von RM. 270.— an
2. Nordkapreise, vom 20. Juli bis 4. August Fahrpreis von RM. 270.— an
MIT N. S. MONTE OLIVIA
1. Spitzbergenreise, vom 7. Juli bis 7. August Fahrpreis von RM. 320.— an
2. Spitzbergenreise, vom 8. August bis 26. August Fahrpreis von RM. 320.— an
Die obigen Preise verstehen sich einsch. voller Verpflegung
HAMBURG-SÜDAMERIKANISCHE DAMPSCHIFFFAHRTS-GESellschaft
Aunehmung und Prospekt durch die Vertreter:
Friedrich Schultze, Bankgeschäft
Merseburg, Gothardstraße 38, Fernsprecher 864 und 865.

Auswärtige Theater

Stadttheater Halle Donnerstag, 20 Uhr "Julius Caesar."
Neues Theater, Belgig Donnerstag 19 Uhr "Der fliegende Holländer."
Altes Theater, Belgig Donnerstag, 20 Uhr "Die Mitschuldigen Der Junge Gelehrte Sperrethaler. Belgig, Donnerstag, 20 Uhr. "Die Königin vom Reichmarkt."
Schauspielhaus Belgig Donnerstag, 20 Uhr "Arm, wie eine Kirchenmaus."

Zimmer

mit Kochgelegenheit, in Bad Dürrenberg sofort zu vermieten. Angebote erbeten unter F. 100 postlag. Bad Dürrenberg

Zimmer

zu vermieten Merseburg, Bahnhofsstraße 4.

Zimmer

zu vermieten Teichstraße 20.

3-4 Zimmer-Wohnung

zu vermieten. Offert. unter C 1569 an die Expedition d. Bl.

2 leere Zimmer

mit Kochgelegenheit. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Wohnung

(2 Zimmer u. Küche) in Merseburg oder Umgebung. Offerten unter C 1581 an die Expedition d. Bl.

Harmonium?

Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Arbeitspferd

zu verkaufen Merseburg, Breitelstraße 22

Pferde- und Kundsinger

liefert billig! **Mollerei-Gewinnenschaft** Berlin Pl. 4 Nordstraße 5, Tel. Norden 6235

Wer reparieren will

an Ankerlaten der Firma Thaden!

Jetzt macht mir Waschen Freude



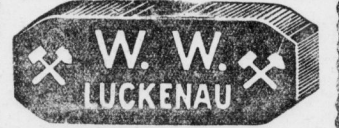
weil ich nur noch Schmidt's Döbelner extra

die hochwertige, aromatische Kernseife verwende. Sie ist ergiebig und reinigt vorzüglich.

Seifenfabrik Hermann Otto Schmidt, Döbeln i/Sa

Paul Engelhardt, Merseburg a. S., Ober-Breitert. 8, Tel. 517

Erstklassiges, heizkräftigstes



Herbert **Otto Teichmann** Unteraltendurg 32 — Fernruf 398

Biete außerdem zu äußerstigen Tagespreisen an: Werschau-Weissenfels-er Grudekoks, Geisentalbriketts Marke Cecilia und A. K. W., Gaskokks, westfälisches u. niedersächsisches Brechkokks in allen Körnungen, Langenbraun-Anthraxit, kleineres Brennholz in Scheiten, sowie ebenfalls gesägt und gespalten.